

# Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige  
**Tagesgruppe**



**2008**

Erscheinungsfolge: jährlich  
Erschienen am 22.02.2010  
Artikelnummer: 5225116087004

Weitere Informationen zur Thematik dieser Publikation unter:  
Telefon: +49 (0) 228 / 99 6438167; Fax: +49 (0) 228 / 99 6438994;  
E-Mail: [jugendhilfe@destatis.de](mailto:jugendhilfe@destatis.de)

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2010

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

## Erziehung in einer Tagesgruppe 2008

Beschreibung	Registerblatt
<a href="#">Begriffliche und methodische Erläuterungen</a>	<a href="#">Erläuterungen</a>
<a href="#">Übersicht über die in den Tabellen enthaltenen Erhebungsmerkmale</a>	<a href="#">Merkmals- übersicht</a>
<a href="#">- Seite 1</a>	<a href="#">Merkmals- übersicht1</a>
<a href="#">- Seite 2</a>	<a href="#">Merkmals- übersicht2</a>
5 Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Art des Trägers <a href="#">begonnene Hilfen insgesamt</a> <a href="#">Hilfen am 31.12. insgesamt</a>	<a href="#">Tab5.5a</a> <a href="#">Tab5.5b</a>
6 Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Situation in der Herkunftsfamilie <a href="#">Hilfen insgesamt</a>	<a href="#">Tab6.5</a>
7 Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Aufenthalt vor der Hilfe <a href="#">Hilfen insgesamt</a>	<a href="#">Tab7.5</a>
8 Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen, ausländischer Herkunft und vorrangig gesprochener Sprache sowie nach wirtschaftlicher Situation der Familie <a href="#">Hilfen insgesamt</a>	<a href="#">Tab8.5</a>
9 Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und anregende(n) Institution(en) oder Person(en) sowie familien- und vormundschaftsrichterlichen Entscheidungen <a href="#">Hilfen insgesamt</a>	<a href="#">Tab9.5</a>
10 Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und (hauptsächlichem) Ort der Durchführung der Hilfestellung <a href="#">Hilfen am 31.12. insgesamt</a> <a href="#">beendete Hilfen insgesamt</a>	<a href="#">Tab10A.5</a> <a href="#">Tab10B.5</a>
11 Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Gründen für die Hilfestellung <a href="#">begonnene Hilfen insgesamt</a> <a href="#">Hilfen am 31.12. insgesamt</a>	<a href="#">Tab11.5a</a> <a href="#">Tab11.5b</a>
12 Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Betreuungsintensität der Hilfen <a href="#">Hilfen am 31.12. und beendete Hilfen insgesamt</a>	<a href="#">Tab12.5</a>
13 Beendete Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Grund für die Beendigung der Hilfe <a href="#">Hilfen insgesamt</a>	<a href="#">Tab13.5</a>
14 Beendete Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und anschließendem Aufenthalt <a href="#">Hilfen insgesamt</a>	<a href="#">Tab14.5</a>
15 Beendete Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und unmittelbar nachfolgender Hilfe <a href="#">Hilfen insgesamt</a>	<a href="#">Tab15.5</a>
16 Beendete Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Dauer der Hilfe <a href="#">Hilfen insgesamt</a>	<a href="#">Tab16.5</a>
17 Beendete Hilfen für junge Menschen nach dem Hauptgrund der Gewährung der Hilfe sowie Dauer und Intensität der Hilfe <a href="#">Hilfen insgesamt</a>	<a href="#">Tab17.5</a>
18 Hilfen für junge Menschen nach Grund der Beendigung sowie Dauer und Intensität der Hilfe <a href="#">Hilfen insgesamt</a>	<a href="#">Tab18.5</a>
<b>Ländertabellen</b>	
<a href="#">Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien nach Hilfeart und Ländern</a>	<a href="#">LT 1</a>
Hilfen für junge Menschen nach Ländern <a href="#">Insgesamt</a> <a href="#">männlich</a> <a href="#">weiblich</a>	<a href="#">LT 2 TG</a> <a href="#">LT 3 TG</a> <a href="#">LT 4 TG</a>

# Begriffliche und methodische Erläuterungen

## Allgemeine Erläuterungen

Rechtsgrundlage der Kinder- und Jugendhilfestatistiken ist das im früheren Bundesgebiet am 1.1.1991 und in den neuen Ländern am 3.10.1990 in Kraft getretene Gesetz zur Neuordnung des Kinder- und Jugendhilferechts (Kinder- und Jugendhilfegesetz - KJHG) als Aches Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII).<sup>1)</sup>

Mit der Befragung sollen umfassende und zuverlässige statistische Daten über die Hilfen und über die Situation der Hilfeempfängerinnen und Hilfeempfänger sowie über die Dauer der Hilfe bereitgestellt werden. Die Ergebnisse dienen der Planung im örtlichen und überörtlichen Bereich und sollen dazu beitragen, das System der Familien unterstützenden und stabilisierenden Hilfen fortzuentwickeln. Auch zur Beantwortung von aktuellen jugend- und familienpolitischen Fragestellungen und zur Weiterentwicklung des Kinder- und Jugendhilferechts werden die Daten herangezogen.

## Erläuterungen zur Statistik

Das Gesetz zur Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe (Kinder- und Jugendhilfweiterentwicklungsgesetz – KICK; BGBl. I S. 2729), das am 1. Oktober 2005 in Kraft getreten ist, enthält auch Änderungen für die amtlichen Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe. Wesentliche Neuerungen betreffen dabei auch die Statistik der Hilfe zur Erziehung und der Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche, die seit dem Berichtsjahr 2007 nach einem neuen Konzept erhoben wird.

Ambulante und (teil-)stationäre Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe gemäß §§ 28 – 35, 41 SGB VIII wurden zu einem gemeinsamen Fragebogen zusammengefasst, erweitert um die Angaben zu „sonstigen Hilfen“ gemäß § 27 SGB VIII und um Eingliederungshilfen für seelisch behinderte oder von seelischer Behinderung bedrohte junge Menschen (§ 35a SGB VIII).

Die bisher vier unterschiedlichen Fragebogen zu den erzieherischen Hilfen wurden zu einem neu konzipierten Fragebogen zusammengefasst. Die Änderungen betreffen die Statistiken zur:

- Institutionellen Beratung (§ 28 SGB VIII),
- Betreuung einzelner junger Menschen:
  - soziale Gruppenarbeit (§ 29 SGB VIII),
  - Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer (§ 30 SGB VIII),
- Sozialpädagogische Familienhilfe (§ 31 SGB VIII),
- Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses mit den Hilfearten:
  - Erziehung in einer Tagesgruppe (§ 32 SGB VIII),
  - Vollzeitpflege in einer anderen Familie (§ 33 SGB VIII),
  - Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform (§ 34 SGB VIII),
  - Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung (§ 35 SGB VIII),

- Hilfe für junge Volljährige (§ 41 SGB VIII).  
Neu aufgenommen in die statistische Erhebung wurden ab 2007 die Erfassung von:

- Eingliederungshilfen für seelisch behinderte oder von seelischer Behinderung bedrohte Kinder und Jugendliche (§ 35a SGB VIII) und
- „Sonstige“ erzieherische Hilfen (§ 27 SGB VIII).

Zugleich wurde die Gelegenheit genutzt, die Statistik an die zwischenzeitlich geänderte Lebenswirklichkeit und an neue Informationsbedürfnisse der Nutzer anzupassen. Der Fragenkatalog wurde vereinheitlicht, wobei einige der bisherigen Fragen wegfielen, z.B. nach vorangegangenen Hilfen und dem Schulbesuch bzw. dem Ausbildungsverhältnis bei Beginn und Ende der Hilfe. Die Frage nach der Staatsangehörigkeit, die seit der Reform des Staatsangehörigkeitsrechts im Jahr 2000 keine umfassenden Aussagen über einen möglichen erhöhten Förderbedarf zur Integration ausländischer Kinder und Jugendlicher mehr zulässt, wurde durch die Fragen nach der ausländischen Herkunft mindestens eines Elternteils und nach der vorrangig in der Familie gesprochenen Sprache ersetzt. Mit der neu aufgenommenen Frage nach der Intensität der Hilfeleistung wurde ein bereits seit längerer Zeit von den Nutzern der statistischen Ergebnisse geäußelter Wunsch umgesetzt. Die Fragen nach den vereinbarten Leistungsstunden bzw. den vereinbarten Leistungstagen und der Zahl der Beratungskontakte bei den Erziehungsberatungen erlauben künftig, nicht nur Aussagen über die Zahl der Hilfen insgesamt, sondern auch über deren unterschiedlich hohen Aufwand zu treffen.

Durch die Vereinheitlichung der Fragebogen liegen ab 2007 auch bei teilstationären und stationären Erziehungshilfeleistungen Angaben über die Gründe der Hilfestellung vor.

Bereits Ende der 1990er-Jahre gingen Jugendämter zunehmend dazu über, erzieherische Hilfe ohne Bezug zum Leistungskatalog der §§ 28 bis 35 SGB VIII allein auf der Basis von § 27 Abs. 2 SGB VIII zu gewähren. Dies war möglich, da der Katalog der Leistungsformen in § 27 SGB VIII nicht abschließend festgelegt ist, sondern vielmehr die Möglichkeit der flexiblen, auf den jeweiligen Hilfebedarf abgestimmten Hilfestellung vorsieht. Für die Statistik bedeutete dieses, dass eine größer werdende Zahl von erzieherischen Hilfen für junge Menschen nach dem SGB VIII nicht mehr nachgewiesen wurden, da eine Erhebung ausschließlich auf der Basis von § 27 Abs. 2 SGB VIII im Rahmen der Kinder- und Jugendhilfestatistiken nicht mehr vorgesehen ist. Diese Datenlücke wird mit der Erweiterung der Erhebung um auch diese Leistungen seit 2007 geschlossen.

## Systematik der Leistungen

Nach der Systematik der Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe werden drei unterschiedliche, in der Voraussetzung der Hilfestellung grundsätzlich voneinander unabhängige Leistungsarten unterschieden:

**Erzieherische Hilfe** (§§ 27 bis 35 SGB VIII): Nach der Rechtslage haben die Eltern (Personensorge- bzw. Erziehungsberechtigte) Anspruch auf erzieherische

<sup>1)</sup>Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG) - Aches Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Dezember 2006 (BGBl. I S. 3134), zuletzt geändert durch Artikel 12 des Gesetzes vom 6. Juli 2009 (BGBl. I S. 1696).

Hilfe, auch wenn in der Regel das Kind oder der Jugendliche (der zu „Erziehende“) Bezugsperson der Leistung ist. Erzieherische Hilfe basiert grundsätzlich auf § 27 SGB VIII. Sie wird „insbesondere nach Maßgabe“ der §§ 28 bis 35 SGB VIII gewährt, kann aber auch ausschließlich auf Basis von § 27 Abs. 2 SGB VIII geleistet werden. Zielgruppe dieser Leistungen sind ausschließlich Kinder und Jugendliche (unter 18 Jahren).

#### **Eingliederungshilfe bei (drohender) seelischer Behinderung (§ 35a SGB VIII):**

Eingliederungshilfe für Kinder und Jugendliche bei (drohender) seelischer Behinderung ist eine eigenständige Leistungsform unabhängig von § 27 SGB VIII. Sie ist keine erzieherische Hilfe. Zwar wird die Leistung häufig in ambulanter oder in stationärer Form vergleichbar den erzieherischen Hilfen erbracht (z.B. in einem Heim), trotzdem ist sie unabhängig von der erzieherischen Hilfe. Entscheidend für die Zuordnung der Hilfeart ist der Leistungsparagraph, gemäß dem die Hilfe gewährt (und im Zweifelsfall: abgerechnet) wird. Wird neben der Eingliederungshilfe bzw. in Verbindung mit ihr zusätzlich eine erzieherische Hilfe gewährt, werden sowohl die Eingliederungshilfe als auch die erzieherische Hilfe zur Statistik gemeldet.

#### **Hilfe für junge Volljährige (§ 41 SGB VIII):**

Bei Leistungen gemäß § 41 SGB VIII ist der junge Volljährige selbst der Anspruchsberechtigte der Hilfe (junge Volljährige sind nicht mehr „zu Erziehende“). Die Hilfe kann in einer der Formen der §§ 28 bis 30, 33 bis 35 SGB VIII bzw. auf Basis von § 27 Abs. 3 SGB VIII erbracht werden. Auch Eingliederungshilfe bei (drohender) seelischer Behinderung ist für junge Volljährige möglich.

Bei Hilfen für junge Volljährige wird eine Meldung zur Statistik unter Bezug auf die Art der erzieherischen Hilfe bzw. die Eingliederungshilfe abgegeben. Die „Hilfe für junge Volljährige“ ist nicht als eigenständige Hilfeart im Fragebogen aufgelistet. Die Zuordnung zur Hilfe für junge Volljährige gemäß § 41 SGB VIII erfolgt ausschließlich über das Alter.

### **Erhebungsinhalte**

Die Statistik enthält Angaben zu der Art und Rechtsform des Trägers, der die Hilfe durchführt, zur Art der Hilfe und dem Ort ihrer Durchführung, zur Dauer und Betreuungsintensität der Hilfe, zur Institution oder Person, die die Hilfe angeregt hat, zu familien- und vormundschaftsrichterlichen Entscheidungen im Zusammenhang mit der Hilfe, zu Gründen für die Hilfestellung und zu persönlichen Merkmalen der Hilfeempfänger (Geschlecht und Geburtsmonat/-jahr, Aufenthalt vor der Hilfe, Situation in der Herkunftsfamilie, Migrationshintergrund und wirtschaftliche Situation). Bei der Angabe zur Art des Trägers wurde in der bisherigen Statistik nur nach Trägern der öffentlichen und Trägern der freien Kinder- und Jugendhilfe unterschieden. In den Erhebungen wird die Art des Trägers für die Träger der freien Kinder- und Jugendhilfe in der differenzierten Form erfragt, die bei den Einrichtungsstatistiken bereits seit längerem üblich ist. Damit können die freien Träger ein genaueres Bild der von ihren Verbänden oder deren Mitgliedsorganisationen erbrachten Leistungen erhalten. Da für die Meldung zur Statistik – außer bei den Erziehungsberatungen – nur noch die Träger der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe zuständig sind, geben diese bei der Art des Trägers, sofern die Hilfe nicht von ihnen selbst geleistet wird, die Art des die Hilfe durchführenden Trägers an.

Zuständigkeitswechsel bei den die Hilfe gewährenden Trägern sind ein eigenes Problem der Kinder- und Jugendhilfe. Ziehen zum Beispiel die Personensorgeberechtigten in den Bereich eines anderen Jugendamtes um, wechselt auch die Zuständigkeit für die Weitergewährung einer Hilfe an das am neuen Wohnort zuständige Jugendamt. Meldetechnisch muss das abgebende Jugendamt diese Hilfe als beendet und das aufnehmende Jugendamt dieselbe Hilfe als begonnen melden, ohne dass sich an der Durchführung der Hilfe irgendetwas geändert hat. Um zu vermeiden, dass es hierdurch zu einer überhöhten Zahl von beendeten und begonnenen Hilfen kommt, ist ein Zuständigkeitswechsel eigens auf dem Fragebogen anzugeben.

Die unterschiedliche Intensität der Hilfe (gleicher Hilfeart) wurde vor 2007 in der Statistik überhaupt nicht berücksichtigt. So stand beispielsweise eine sozialpädagogische Familienhilfe mit vier Leistungsstunden wöchentlich gleichwertig neben einer Hilfe, für die 30 Leistungsstunden je Woche vereinbart waren. Dies führte zu undifferenzierten und damit anfechtbaren Aussagen. Seit 2007 sind hier klarere Beurteilungen möglich, da der Fragebogen die Leistungsintensität der Hilfe abfragt.

Für die beendeten Hilfen werden zusätzlich der Grund für die Beendigung der Hilfe und der anschließende Aufenthalt sowie nachfolgende Hilfe erfragt.

### **Erhebungszeitpunkt**

Die neu konzipierte Statistik zur Hilfe zur Erziehung wird seit dem Berichtsjahr 2007 eingesetzt.

Die Periodizität der Meldungen änderte sich, einzelne Erhebungen fielen weg. In der 1991 neu geordneten Statistik der Kinder- und Jugendhilfe waren für die einzelnen Arten der erzieherischen Hilfe unterschiedliche Meldezeitpunkte vorgesehen. Bei den Erziehungsberatungen wurden nur beendete Hilfen gemeldet, für ambulante Hilfen die während des Jahres beendeten und die am Jahresende bestehenden Hilfen. Seit dem Berichtsjahr 2002 wurden für ambulante Hilfen auch die Zahl der im Berichtsjahr begonnenen Hilfen ausgewertet. Für teilstationäre und stationäre Hilfen wurden die während des Jahres begonnenen und beendeten Hilfen und zusätzlich alle fünf Jahre die am Jahresende bestehenden Hilfen erhoben. Seit Jahresende 2007 werden die am Jahresende andauernden Hilfen jährlich gezählt.

Für jede Hilfe, die beendet wird, ist eine Meldung zur Statistik abzugeben. Darüber hinaus, werden jedes Jahr für alle Hilfearten die am Jahresende bestehenden Hilfen statistisch erfasst. Die Zahl der begonnenen teilstationären und stationären Hilfen wird bereits bei den ambulanten Hilfen aus diesen beiden Meldungen maschinell ermittelt. Dieses Verfahren vereinheitlicht nicht nur die Meldepraxis für die jeweiligen Hilfearten, sondern stellt auch sicher, dass alle gewünschten Informationen, zum Beispiel über die jeweilige Anzahl und die Dauer der gewährten Hilfen, vorliegen. Mit der maschinellen Ermittlung der Zahl der begonnenen Hilfen konnte seit 2007 die eigenständige Erhebung der begonnenen teilstationären und stationären Hilfen entfallen. Dies bedeutete eine Verminderung des Meldeaufwands für die Auskunftgebenden und auch einen verringerten Erhebungsaufwand bei den statistischen Ämtern der Länder. Auch die Unterbringungswechsel bei Vollzeitpflegen oder Heimerziehung müssen nicht mehr zur Statistik gemeldet werden.

## Auskunftspflicht

Seit 2007 melden zu den erzieherischen Hilfen gemäß §§ 27, 29 – 35a, 41 SGB VIII ausschließlich die Jugendämter zur Statistik. Die Auskunftspflicht der Träger der freien Jugendhilfe in diesem Bereich entfällt. Lediglich bei den Erziehungsberatungen gemäß § 28 SGB VIII werden auch Beratungsstellen der Träger der freien Jugendhilfe in die statistische Erhebung einbezogen. Der Grund hierfür ist, dass anders als bei den übrigen Hilfen bei den Beratungen nicht alle notwendigen Angaben über die Meldung zur Statistik im Jugendamt vorliegen. Beratungen sind ein niederschwelliges Angebot, bei dem nicht in allen Fällen ein Jugendamt eingeschaltet ist.

## Ergebnisse der Statistik

Im Jahr 2008 hat für mehr als eine halbe Million Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in Deutschland eine erzieherische Hilfe begonnen, wie das Statistische Bundesamt (Destatis) mitteilt. Damit haben rund 3% der jungen Menschen unter 21 Jahren eine erzieherische Hilfe durch das Jugendamt oder in einer Erziehungsberatungsstelle neu in Anspruch genommen. Eine Eingliederungshilfe bei (drohender) seelischer Behinderung haben 16 000 junge Menschen begonnen.

Unter den erzieherischen Hilfen wurde im Jahr 2008 am häufigsten Erziehungsberatung mit 307 000 begonnenen Hilfen in Anspruch genommen. Dies entspricht gut zwei Dritteln aller begonnenen erzieherischen Hilfen. Familienorientierte Hilfen, darunter die Sozialpädagogische Familienhilfe, haben in 51 000 Familien begonnen. Diese Hilfen sind damit die zweithäufigsten erzieherischen Hilfen in Deutschland. Mit diesen Hilfen wurden 99 000 Kindern und Jugendlichen und damit durchschnittlich zwei Kinder pro Familie erreicht.

Erst danach folgen die stationären Hilfen als Instrument der erzieherischen Hilfen, in denen 47 000 Hilfen im Jahr 2008 begonnen wurden. Somit war für etwa jeden zehnten jungen Menschen die Hilfe mit einer Unterbringung außerhalb des Elternhauses verbunden. Zu den stationären Hilfen zählen Vollzeitpflege in einer anderen Familie, Heimerziehung und sonstige betreute Wohnform.

Bei nahezu einem Viertel aller neu gewährten Hilfen zur Erziehung und damit als häufigster Hauptgrund für die Hilfestellung wurde die Belastung des jungen Menschen durch familiäre Konflikte genannt. Bei 15% der begonnenen Hilfen wurde als Hauptgrund die eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern beziehungsweise der Personensorgeberechtigten angegeben.

## Hinweise zu dieser Veröffentlichung

Diese Online-Veröffentlichung befasst sich mit der Erziehung in einer Tagesgruppe.

Sie kann sowohl in einem Heim als auch in einer geeigneten Form der Familienpflege erfolgen. Diese Hilfe ist überwiegend für Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 8 und 14 Jahren bestimmt. Sie soll ihre Entwicklung durch soziales Lernen in der Gruppe, Begleitung der schulischen Förderung und Elternarbeit unterstützen und dadurch den Verbleib des Kindes oder Jugendlichen in seiner Familie sichern.

[illegible]

# Statistik der Kinder- und Jugendhilfe

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen,  
Hilfe für junge Volljährige

## Erziehung in einer Tagesgruppe

Übersicht über die in den Tabellen enthaltenen Erhebungsmerkmale

Auszählgruppe Erhebungsmerkmale	Tabellen-Nr.								
	Tab 14	Tab 15	Tab 16	Tab 17	Tab 18	LT 1	LT2	LT 3	LT 4
Begonnene Hilfen						X	X	X	X
Hilfen am 31.12.						X	X	X	X
Beendete Hilfen	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Art der Hilfe						X			
Tabelle enthält Einzelhilfen						X			
Tabelle enthält familienorientierte Hilfen						X			
Ort der Durchführung der Hilfe									
Art des Trägers									
Geschlecht	X	X	X					X	X
Alters-/gruppen	X	X	X				X	X	X
Ort des Aufenthalts vor der Hilfe									
Situation in der Herkunftsfamilie vor Beginn der Hilfe									
Ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	X	X	X				X	X	X
In der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen	X	X	X				X	X	X
Wirtschaftliche Situation									
Anregender der Hilfe									
Familien- und vormundschaftsrichterliche Entscheidungen									
Intensität der am Jahresende andauernden Hilfe									
Gründe für die Hilfgewährung				X					
Betreuungsintensität der beendeten Hilfe				X	X				
Grund für die Beendigung der Hilfe					X				
Dauer der Hilfe			X	X	X				
Ort des anschließenden Aufenthalts	X								
Unmittelbar nachfolgende Hilfe		X							
Länder						X	X	X	X





Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 1)	Begonnene						
		Insgesamt	Träger der öffentlichen Jugendhilfe	Träger der				
				da				
				zusammen	Arbeiter- wohlfahrt oder deren Mitglieds- organisation	Deutscher Paritätischer Wohlfahrts- verband oder dessen Mitglieds- organisation	Deutsches Rotes Kreuz oder dessen Mitglieds- organisation	Diakonisches Werk oder sonstiger der EKD ange- schlossener Träger
1	Insgesamt .....	9 356	1 151	8 205	675	606	143	1 924
2	unter 1 .....	64	14	50	3	-	-	8
3	1 - 3 .....	241	63	178	6	8	-	19
4	3 - 6 .....	330	60	270	24	23	3	42
5	6 - 9 .....	3 133	386	2 747	252	215	73	663
6	9 - 12 .....	3 552	422	3 130	269	258	54	751
7	12 - 15 .....	1 700	163	1 537	99	93	11	368
8	15 - 18 .....	336	43	293	22	9	2	73
9	18 - 21 .....	-	-	-	-	-	-	-
10	21 - 27 .....	-	-	-	-	-	-	-
11	unter 18 .....	9 356	1 151	8 205	675	606	143	1 924
12	18 und älter .....	-	-	-	-	-	-	-
	und zwar							
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	2 515	364	2 151	165	134	15	563
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 279	205	1 074	76	70	11	274
15	Männlich .....	6 828	790	6 038	467	434	99	1 479
16	unter 1 .....	38	9	29	2	-	-	5
17	1 - 3 .....	138	30	108	3	5	-	10
18	3 - 6 .....	216	39	177	14	14	-	28
19	6 - 9 .....	2 253	257	1 996	167	153	54	501
20	9 - 12 .....	2 634	306	2 328	194	187	33	579
21	12 - 15 .....	1 307	118	1 189	72	70	11	300
22	15 - 18 .....	242	31	211	15	5	1	56
23	18 - 21 .....	-	-	-	-	-	-	-
24	21 - 27 .....	-	-	-	-	-	-	-
25	unter 18 .....	6 828	790	6 038	467	434	99	1 479
26	18 und älter .....	-	-	-	-	-	-	-
	und zwar							
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	1 884	262	1 622	107	98	11	447
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	937	149	788	49	52	9	209
29	Weiblich .....	2 528	361	2 167	208	172	44	445
30	unter 1 .....	26	5	21	1	-	-	3
31	1 - 3 .....	103	33	70	3	3	-	9
32	3 - 6 .....	114	21	93	10	9	3	14
33	6 - 9 .....	880	129	751	85	62	19	162
34	9 - 12 .....	918	116	802	75	71	21	172
35	12 - 15 .....	393	45	348	27	23	-	68
36	15 - 18 .....	94	12	82	7	4	1	17
37	18 - 21 .....	-	-	-	-	-	-	-
38	21 - 27 .....	-	-	-	-	-	-	-
39	unter 18 .....	2 528	361	2 167	208	172	44	445
40	18 und älter .....	-	-	-	-	-	-	-
	und zwar							
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	631	102	529	58	36	4	116
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	342	56	286	27	18	2	65

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Hilfen							Lfd. Nr.
freien Jugendhilfe							
von							
Deutscher Caritasverband oder sonstiger katholischer Träger	Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland oder jüdische Kultusgemeinde	Sonstige Religions- gemeinschaft des öffentlichen Rechts	Sonstiger anerkannter Träger der Jugendhilfe	Sonstige juristische Person, andere Vereinigung	Wirtschafts- unternehmen (privat- gewerblich)		
1 506	3	57	2 747	170	374	1	
4	-	-	26	5	4	2	
20	-	2	80	10	33	3	
49	1	5	94	11	18	4	
539	2	13	840	55	95	5	
542	-	19	1 043	60	134	6	
314	-	16	535	25	76	7	
38	-	2	129	4	14	8	
-	-	-	-	-	-	9	
-	-	-	-	-	-	10	
1 506	3	57	2 747	170	374	11	
-	-	-	-	-	-	12	
445	1	19	681	49	79	13	
238	1	12	332	25	35	14	
1 129	3	44	2 008	110	265	15	
2	-	-	14	2	4	16	
13	-	-	50	4	23	17	
37	1	2	62	9	10	18	
408	2	13	591	35	72	19	
407	-	15	781	42	90	20	
235	-	12	416	16	57	21	
27	-	2	94	2	9	22	
-	-	-	-	-	-	23	
-	-	-	-	-	-	24	
1 129	3	44	2 008	110	265	25	
-	-	-	-	-	-	26	
354	1	13	505	30	56	27	
182	1	8	241	14	23	28	
377	-	13	739	60	109	29	
2	-	-	12	3	-	30	
7	-	2	30	6	10	31	
12	-	3	32	2	8	32	
131	-	-	249	20	23	33	
135	-	4	262	18	44	34	
79	-	4	119	9	19	35	
11	-	-	35	2	5	36	
-	-	-	-	-	-	37	
-	-	-	-	-	-	38	
377	-	13	739	60	109	39	
-	-	-	-	-	-	40	
91	-	6	176	19	23	41	
56	-	4	91	11	12	42	

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 1)	Hilfen						
		Insgesamt	Träger der öffentlichen Jugendhilfe	Träger der				
				da				
				zusammen	Arbeiter- wohlfahrt oder deren Mitglieds- organisation	Deutscher Paritätischer Wohlfahrts- verband oder dessen Mitglieds- organisation	Deutsches Rotes Kreuz oder dessen Mitglieds- organisation	Diakonisches Werk oder sonstiger der EKD ange- schlossener Träger
1	Insgesamt .....	16 997	2 063	14 934	1 195	1 094	218	3 724
2	unter 1 .....	26	5	21	3	-	-	6
3	1 - 3 .....	217	44	173	8	10	-	20
4	3 - 6 .....	403	75	328	40	26	2	43
5	6 - 9 .....	3 457	450	3 007	257	227	79	742
6	9 - 12 .....	7 448	872	6 576	567	513	111	1 674
7	12 - 15 .....	4 247	459	3 788	259	270	21	964
8	15 - 18 .....	1 199	158	1 041	61	48	5	275
9	18 - 21 .....	-	-	-	-	-	-	-
10	21 - 27 .....	-	-	-	-	-	-	-
11	unter 18 .....	16 997	2 063	14 934	1 195	1 094	218	3 724
12	18 und älter .....	-	-	-	-	-	-	-
	und zwar							
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	4 514	702	3 812	309	225	17	1 019
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	2 349	430	1 919	147	103	11	483
15	Männlich .....	12 499	1 444	11 055	819	763	141	2 883
16	unter 1 .....	20	4	16	2	-	-	4
17	1 - 3 .....	117	23	94	3	5	-	13
18	3 - 6 .....	257	46	211	21	16	-	29
19	6 - 9 .....	2 480	306	2 174	188	158	51	568
20	9 - 12 .....	5 437	615	4 822	380	359	72	1 261
21	12 - 15 .....	3 273	339	2 934	182	191	15	787
22	15 - 18 .....	915	111	804	43	34	3	221
23	18 - 21 .....	-	-	-	-	-	-	-
24	21 - 27 .....	-	-	-	-	-	-	-
25	unter 18 .....	12 499	1 444	11 055	819	763	141	2 883
26	18 und älter .....	-	-	-	-	-	-	-
	und zwar							
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	3 437	528	2 909	213	165	14	819
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 757	324	1 433	98	75	9	374
29	Weiblich .....	4 498	619	3 879	376	331	77	841
30	unter 1 .....	6	1	5	1	-	-	2
31	1 - 3 .....	100	21	79	5	5	-	7
32	3 - 6 .....	146	29	117	19	10	2	14
33	6 - 9 .....	977	144	833	69	69	28	174
34	9 - 12 .....	2 011	257	1 754	187	154	39	413
35	12 - 15 .....	974	120	854	77	79	6	177
36	15 - 18 .....	284	47	237	18	14	2	54
37	18 - 21 .....	-	-	-	-	-	-	-
38	21 - 27 .....	-	-	-	-	-	-	-
39	unter 18 .....	4 498	619	3 879	376	331	77	841
40	18 und älter .....	-	-	-	-	-	-	-
	und zwar							
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	1 077	174	903	96	60	3	200
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	592	106	486	49	28	2	109

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

am 31.12.							Lfd. Nr.
freien Jugendhilfe							
von							
Deutscher Caritasverband oder sonstiger katholischer Träger	Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland oder jüdische Kultusgemeinde	Sonstige Religions- gemeinschaft des öffentlichen Rechts	Sonstiger anerkannter Träger der Jugendhilfe	Sonstige juristische Person, andere Vereinigung	Wirtschafts- unternehmen (privat- gewerblich)		
2 887	4	91	4 806	260	655	1	
3	-	-	6	2	1	2	
16	-	2	80	9	28	3	
66	-	6	113	15	17	4	
624	2	12	893	59	112	5	
1 229	1	38	2 085	102	256	6	
754	1	25	1 252	54	188	7	
195	-	8	377	19	53	8	
-	-	-	-	-	-	9	
-	-	-	-	-	-	10	
2 887	4	91	4 806	260	655	11	
-	-	-	-	-	-	12	
792	2	25	1 222	68	133	13	
410	2	15	651	41	56	14	
2 195	3	67	3 535	187	462	15	
2	-	-	6	1	1	16	
10	-	-	42	4	17	17	
49	-	2	78	9	7	18	
457	2	12	621	40	77	19	
945	1	30	1 518	78	178	20	
589	-	18	975	38	139	21	
143	-	5	295	17	43	22	
-	-	-	-	-	-	23	
-	-	-	-	-	-	24	
2 195	3	67	3 535	187	462	25	
-	-	-	-	-	-	26	
615	1	19	912	46	105	27	
312	1	11	485	27	41	28	
692	1	24	1 271	73	193	29	
1	-	-	-	1	-	30	
6	-	2	38	5	11	31	
17	-	4	35	6	10	32	
167	-	-	272	19	35	33	
284	-	8	567	24	78	34	
165	1	7	277	16	49	35	
52	-	3	82	2	10	36	
-	-	-	-	-	-	37	
-	-	-	-	-	-	38	
692	1	24	1 271	73	193	39	
-	-	-	-	-	-	40	
177	1	6	310	22	28	41	
98	1	4	166	14	15	42	

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 1)	Begonnene Hilfen					
		Insgesamt	Davon nach Situation in der Herkunftsfamilie				
			Eltern leben zusammen	Elternteil lebt alleine ohne (Ehe-) Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	Elternteil lebt mit neuer Partnerin/ neuem Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	Eltern sind verstorben	unbekannt
1	Insgesamt .....	9 356	2 995	4 411	1 864	19	67
2	unter 1 .....	64	28	32	4	-	-
3	1 - 3 .....	241	102	117	22	-	-
4	3 - 6 .....	330	143	134	48	1	4
5	6 - 9 .....	3 133	988	1 507	613	8	17
6	9 - 12 .....	3 552	1 106	1 672	738	8	28
7	12 - 15 .....	1 700	522	787	376	2	13
8	15 - 18 .....	336	106	162	63	-	5
9	18 - 21 .....	-	-	-	-	-	-
10	21 - 27 .....	-	-	-	-	-	-
11	unter 18 .....	9 356	2 995	4 411	1 864	19	67
12	18 und älter .....	-	-	-	-	-	-
und zwar							
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	2 515	981	1 181	334	4	15
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 279	655	488	129	2	5
15	Männlich .....	6 828	2 201	3 198	1 367	13	49
16	unter 1 .....	38	17	17	4	-	-
17	1 - 3 .....	138	62	67	9	-	-
18	3 - 6 .....	216	91	91	30	1	3
19	6 - 9 .....	2 253	719	1 074	441	5	14
20	9 - 12 .....	2 634	833	1 242	536	5	18
21	12 - 15 .....	1 307	402	594	298	2	11
22	15 - 18 .....	242	77	113	49	-	3
23	18 - 21 .....	-	-	-	-	-	-
24	21 - 27 .....	-	-	-	-	-	-
25	unter 18 .....	6 828	2 201	3 198	1 367	13	49
26	18 und älter .....	-	-	-	-	-	-
und zwar							
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	1 884	728	893	252	3	8
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	937	478	365	91	1	2
29	Weiblich .....	2 528	794	1 213	497	6	18
30	unter 1 .....	26	11	15	-	-	-
31	1 - 3 .....	103	40	50	13	-	-
32	3 - 6 .....	114	52	43	18	-	1
33	6 - 9 .....	880	269	433	172	3	3
34	9 - 12 .....	918	273	430	202	3	10
35	12 - 15 .....	393	120	193	78	-	2
36	15 - 18 .....	94	29	49	14	-	2
37	18 - 21 .....	-	-	-	-	-	-
38	21 - 27 .....	-	-	-	-	-	-
39	unter 18 .....	2 528	794	1 213	497	6	18
40	18 und älter .....	-	-	-	-	-	-
und zwar							
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	631	253	288	82	1	7
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	342	177	123	38	1	3

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Tagesgruppe § 32 SGB VIII

Hilfen am 31.12.							Lfd. Nr.
Insgesamt	Davon nach Situation in der Herkunftsfamilie						
	Eltern leben zusammen	Elternteil lebt alleine ohne (Ehe-) Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	Elternteil lebt mit neuer Partnerin/ neuem Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	Eltern sind verstorben	unbekannt		
16 997	5 666	7 831	3 316	47	137	1	
26	12	13	1	-	-	2	
217	93	102	22	-	-	3	
403	177	176	47	2	1	4	
3 457	1 183	1 630	614	9	21	5	
7 448	2 434	3 433	1 494	24	63	6	
4 247	1 352	1 935	911	8	41	7	
1 199	415	542	227	4	11	8	
-	-	-	-	-	-	9	
-	-	-	-	-	-	10	
16 997	5 666	7 831	3 316	47	137	11	
-	-	-	-	-	-	12	
4 514	1 758	2 103	606	14	33	13	
2 349	1 191	871	263	9	15	14	
12 499	4 234	5 703	2 430	31	101	15	
20	9	10	1	-	-	16	
117	55	52	10	-	-	17	
257	112	114	29	1	1	18	
2 480	857	1 171	429	7	16	19	
5 437	1 802	2 505	1 072	14	44	20	
3 273	1 071	1 453	712	7	30	21	
915	328	398	177	2	10	22	
-	-	-	-	-	-	23	
-	-	-	-	-	-	24	
12 499	4 234	5 703	2 430	31	101	25	
-	-	-	-	-	-	26	
3 437	1 349	1 605	451	10	22	27	
1 757	902	645	193	6	11	28	
4 498	1 432	2 128	886	16	36	29	
6	3	3	-	-	-	30	
100	38	50	12	-	-	31	
146	65	62	18	1	-	32	
977	326	459	185	2	5	33	
2 011	632	928	422	10	19	34	
974	281	482	199	1	11	35	
284	87	144	50	2	1	36	
-	-	-	-	-	-	37	
-	-	-	-	-	-	38	
4 498	1 432	2 128	886	16	36	39	
-	-	-	-	-	-	40	
1 077	409	498	155	4	11	41	
592	289	226	70	3	4	42	

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 1)	Begonnene Hilfen										
		Ins- gesamt	davon nach dem Aufenthalt vor der Hilfe									
			im Haushalt der Eltern/ eines Elternteils/ des Sorge- berechtig- ten	in einer Ver- wandten- familie	in einer nicht- verwandten Familie (z. B. Pflege- stelle gemäß § 44 SGB VIII)	in der eigenen Wohnung	in einer Pflege- familie gemäß §§ 33, 35a, 41 SGB VIII	in einem Heim oder in einer betreuten Wohnform gemäß §§ 34, 35a, 41 SGB VIII	in der Psychia- trie	in einer sozial pädagogisch betreuten Einrichtung (z. B. Internat, Mutter-/ Vater-Kind Einrichtung)	sonstiger Aufent- haltsort (z. B. JVA, Frauen- haus)	ohne festen Aufent- halt
1	Insgesamt .....	9 356	8 746	144	36	2	103	239	36	19	8	3
2	unter 1 .....	64	57	-	1	-	-	1	-	2	2	-
3	1 - 3 .....	241	228	4	-	-	5	1	-	2	1	-
4	3 - 6 .....	330	316	4	4	-	4	2	-	-	-	-
5	6 - 9 .....	3 133	2 965	55	10	-	38	43	9	3	1	-
6	9 - 12 .....	3 552	3 340	54	16	-	35	81	13	3	3	1
7	12 - 15 .....	1 700	1 543	22	5	-	17	87	14	8	-	1
8	15 - 18 .....	336	297	5	-	2	4	24	-	1	1	1
9	18 - 21 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10	21 - 27 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
11	unter 18 .....	9 356	8 746	144	36	2	103	239	36	19	8	3
12	18 und älter .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	und zwar											
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils....	2 515	2 391	31	7	-	17	41	4	7	4	1
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 279	1 211	22	3	-	8	20	2	1	3	-
15	Männlich .....	6 828	6 379	101	30	1	72	179	31	15	3	3
16	unter 1 .....	38	36	-	-	-	-	-	-	2	-	-
17	1 - 3 .....	138	131	2	-	-	5	-	-	-	-	-
18	3 - 6 .....	216	204	3	4	-	3	2	-	-	-	-
19	6 - 9 .....	2 253	2 140	34	7	-	25	30	8	3	-	-
20	9 - 12 .....	2 634	2 472	38	14	-	23	63	12	3	3	1
21	12 - 15 .....	1 307	1 179	19	5	-	14	69	11	6	-	1
22	15 - 18 .....	242	217	5	-	1	2	15	-	1	-	1
23	18 - 21 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
24	21 - 27 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
25	unter 18 .....	6 828	6 379	101	30	1	72	179	31	15	3	3
26	18 und älter .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	und zwar											
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils....	1 884	1 791	19	6	-	12	34	4	6	2	1
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	937	891	12	2	-	3	18	2	1	2	-
29	Weiblich .....	2 528	2 367	43	6	1	31	60	5	4	5	-
30	unter 1 .....	26	21	-	1	-	-	1	-	-	2	-
31	1 - 3 .....	103	97	2	-	-	-	1	-	2	1	-
32	3 - 6 .....	114	112	1	-	-	1	-	-	-	-	-
33	6 - 9 .....	880	825	21	3	-	13	13	1	-	1	-
34	9 - 12 .....	918	868	16	2	-	12	18	1	-	-	-
35	12 - 15 .....	393	364	3	-	-	3	18	3	2	-	-
36	15 - 18 .....	94	80	-	-	1	2	9	-	-	1	-
37	18 - 21 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
38	21 - 27 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
39	unter 18 .....	2 528	2 367	43	6	1	31	60	5	4	5	-
40	18 und älter .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	und zwar											
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils....	631	600	12	1	-	5	7	-	1	2	-
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	342	320	10	1	-	5	2	-	-	1	-

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben

	Hilfen am 31.12.													Lfd. Nr.
	Insgesamt	davon nach dem Aufenthalt vor der Hilfe												
an unbe- kanntem Ort		im Haushalt der Eltern/ eines Elternteils/ des Sorge- berechtigten	in einer Verwandten- familie	in einer nicht- verwandten Familie (z. B. Pflegestelle gemäß § 44 SGB VIII)	in der eigenen Wohnung	in einer Pflege- familie gemäß §§ 33, 35a, 41 SGB VIII	in einem Heim oder in einer betreuten Wohnform gemäß §§ 34, 35a, 41 SGB VIII	in der Psychia- trie	in einer sozial pädagogisch betreuten Einrichtung (z. B. Internat, Mutter-/ Vater-Kind Einrichtung)	sonstiger Aufent- haltsort (z. B. JVA, Frauen- haus)	ohne festen Aufenthalt	an unbe- kanntem Ort		
20	16 997	15 975	295	59	2	212	329	47	26	15	2	35	1	
1	26	21	-	-	-	-	-	-	2	2	-	1	2	
-	217	207	3	1	-	3	1	-	1	1	-	-	3	
-	403	389	4	2	-	6	2	-	-	-	-	-	4	
9	3 457	3 276	76	7	-	41	39	7	1	2	-	8	5	
6	7 448	7 054	130	29	-	83	101	22	13	5	1	10	6	
3	4 247	3 950	59	15	-	52	135	16	8	1	1	10	7	
1	1 199	1 078	23	5	2	27	51	2	1	4	-	6	8	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10	
20	16 997	15 975	295	59	2	212	329	47	26	15	2	35	11	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12	
12	4 514	4 285	78	16	-	32	63	10	5	7	1	17	13	
9	2 349	2 220	51	5	-	15	33	5	2	5	-	13	14	
14	12 499	11 761	197	49	1	156	244	41	19	6	2	23	15	
-	20	18	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	16	
-	117	113	1	-	-	3	-	-	-	-	-	-	17	
-	257	246	3	2	-	4	2	-	-	-	-	-	18	
6	2 480	2 351	54	5	-	31	27	6	-	-	-	6	19	
5	5 437	5 155	85	24	-	61	69	21	11	4	1	6	20	
3	3 273	3 045	39	14	-	39	108	12	5	1	1	9	21	
-	915	833	15	4	1	18	38	2	1	1	-	2	22	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	23	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24	
14	12 499	11 761	197	49	1	156	244	41	19	6	2	23	25	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26	
9	3 437	3 269	56	12	-	24	47	9	3	4	1	12	27	
6	1 757	1 664	37	4	-	9	26	4	1	4	-	8	28	
6	4 498	4 214	98	10	1	56	85	6	7	9	-	12	29	
1	6	3	-	-	-	-	-	-	-	2	-	1	30	
-	100	94	2	1	-	-	1	-	1	1	-	-	31	
-	146	143	1	-	-	2	-	-	-	-	-	-	32	
3	977	925	22	2	-	10	12	1	1	2	-	2	33	
1	2 011	1 899	45	5	-	22	32	1	2	1	-	4	34	
-	974	905	20	1	-	13	27	4	3	-	-	1	35	
1	284	245	8	1	1	9	13	-	-	3	-	4	36	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	37	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	38	
6	4 498	4 214	98	10	1	56	85	6	7	9	-	12	39	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	40	
3	1 077	1 016	22	4	-	8	16	1	2	3	-	5	41	
3	592	556	14	1	-	6	7	1	1	1	-	5	42	



8 Hilfen 2008 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen, ausländischer Herkunft

8.5 Erziehung in einer

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 1)	Begonnene Hilfen										
		Insgesamt	und zwar									
			in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen		ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils						die Herkunftsfamilie bzw. der/die junge Volljährige lebt teilweise oder ganz von Arbeitslosengeld II (SGB II), Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung oder Sozialhilfe (SGB XII)	
					ja	nein	ja		nein			
zu-sammen	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen	zu-sammen	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen	ja			nein	ja	nein			
					ja	nein						
1	Insgesamt .....	9 356	8 077	1 279	2 515	1 417	1 098	6 841	6 660	181	5 504	3 852
2	unter 1 .....	64	53	11	20	11	9	44	42	2	47	17
3	1 - 3 .....	241	198	43	78	40	38	163	158	5	186	55
4	3 - 6 .....	330	268	62	110	53	57	220	215	5	227	103
5	6 - 9 .....	3 133	2 729	404	832	483	349	2 301	2 246	55	1 990	1 143
6	9 - 12 .....	3 552	3 106	446	909	527	382	2 643	2 579	64	2 021	1 531
7	12 - 15 .....	1 700	1 444	256	466	250	216	1 234	1 194	40	861	839
8	15 - 18 .....	336	279	57	100	53	47	236	226	10	172	164
9	18 - 21 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10	21 - 27 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
11	unter 18 .....	9 356	8 077	1 279	2 515	1 417	1 098	6 841	6 660	181	5 504	3 852
12	18 und älter .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
13	Männlich .....	6 828	5 891	937	1 884	1 072	812	4 944	4 819	125	3 834	2 994
14	unter 1 .....	38	31	7	14	7	7	24	24	-	28	10
15	1 - 3 .....	138	113	25	44	22	22	94	91	3	107	31
16	3 - 6 .....	216	171	45	73	32	41	143	139	4	138	78
17	6 - 9 .....	2 253	1 965	288	618	365	253	1 635	1 600	35	1 361	892
18	9 - 12 .....	2 634	2 306	328	693	414	279	1 941	1 892	49	1 436	1 198
19	12 - 15 .....	1 307	1 105	202	371	196	175	936	909	27	638	669
20	15 - 18 .....	242	200	42	71	36	35	171	164	7	126	116
21	18 - 21 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
22	21 - 27 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
23	unter 18 .....	6 828	5 891	937	1 884	1 072	812	4 944	4 819	125	3 834	2 994
24	18 und älter .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
25	Weiblich.....	2 528	2 186	342	631	345	286	1 897	1 841	56	1 670	858
26	unter 1 .....	26	22	4	6	4	2	20	18	2	19	7
27	1 - 3 .....	103	85	18	34	18	16	69	67	2	79	24
28	3 - 6 .....	114	97	17	37	21	16	77	76	1	89	25
29	6 - 9 .....	880	764	116	214	118	96	666	646	20	629	251
30	9 - 12 .....	918	800	118	216	113	103	702	687	15	585	333
31	12 - 15 .....	393	339	54	95	54	41	298	285	13	223	170
32	15 - 18 .....	94	79	15	29	17	12	65	62	3	46	48
33	18 - 21 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
34	21 - 27 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
35	unter 18 .....	2 528	2 186	342	631	345	286	1 897	1 841	56	1 670	858
36	18 und älter .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre.

[illegible]

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 1)	Begonnene Hilfen											
		Insge- samt	davon nach anregende(n) Institution(en) oder Person(en)								darunter (Sp. 1)		
			junger Mensch selbst	Eltern bzw. Personen- sorge- berech- tigte/r	Schule/ Kinder- tages- einrich- tung	Soziale/r Dienst/e und andere Institu- tion/en (z. B. Jugend- amt)	Gericht/ Staats- anwalt- schaft/ Polizei	Arzt/ Klinik/ Gesund- heits- amt	ehemalige Klienten/ Bekannte	sonstige	teilweiser oder vollstän- diger Entzug der elterlichen Sorge im Kontext der Hilfe	richter- liche Genehmi- gung für eine Unterbrin- gung mit Freiheits- entzug im Kontext der Hilfe	Verfah- rens- aus- setzung nach § 52 FGG im Kontext der Hilfe
1	Insgesamt .....	9 356	64	3 396	2 029	3 101	80	512	31	143	274	-	-
2	unter 1 .....	64	-	12	4	43	-	2	2	1	4	-	-
3	1 - 3 .....	241	-	86	15	120	3	10	1	6	6	-	-
4	3 - 6 .....	330	-	109	64	129	2	18	2	6	9	-	-
5	6 - 9 .....	3 133	2	1 083	728	1 072	21	160	16	51	80	-	-
6	9 - 12 .....	3 552	21	1 353	779	1 090	28	222	9	50	104	-	-
7	12 - 15 .....	1 700	24	627	379	534	19	91	-	26	55	-	-
8	15 - 18 .....	336	17	126	60	113	7	9	1	3	16	-	-
9	18 - 21 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10	21 - 27 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
11	unter 18 .....	9 356	64	3 396	2 029	3 101	80	512	31	143	274	-	-
12	18 und älter .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
13	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils...	2 515	15	710	767	863	26	99	3	32	66	-	-
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 279	10	315	442	428	21	43	-	20	31	-	-
15	Männlich .....	6 828	43	2 476	1 617	2 113	51	406	16	106	179	-	-
16	unter 1 .....	38	-	7	3	26	-	2	-	-	1	-	-
17	1 - 3 .....	138	-	50	9	68	2	6	1	2	3	-	-
18	3 - 6 .....	216	-	70	43	81	1	13	2	6	4	-	-
19	6 - 9 .....	2 253	2	783	575	718	11	123	8	33	54	-	-
20	9 - 12 .....	2 634	15	1 001	635	740	18	179	4	42	64	-	-
21	12 - 15 .....	1 307	15	473	305	404	14	75	-	21	44	-	-
22	15 - 18 .....	242	11	92	47	76	5	8	1	2	9	-	-
23	18 - 21 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
24	21 - 27 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
25	unter 18 .....	6 828	43	2 476	1 617	2 113	51	406	16	106	179	-	-
26	18 und älter .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
27	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils...	1 884	10	523	611	619	21	77	2	21	48	-	-
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	937	8	222	352	293	16	33	-	13	22	-	-
29	Weiblich .....	2 528	21	920	412	988	29	106	15	37	95	-	-
30	unter 1 .....	26	-	5	1	17	-	-	2	1	3	-	-
31	1 - 3 .....	103	-	36	6	52	1	4	-	4	3	-	-
32	3 - 6 .....	114	-	39	21	48	1	5	-	-	5	-	-
33	6 - 9 .....	880	-	300	153	354	10	37	8	18	26	-	-
34	9 - 12 .....	918	6	352	144	350	10	43	5	8	40	-	-
35	12 - 15 .....	393	9	154	74	130	5	16	-	5	11	-	-
36	15 - 18 .....	94	6	34	13	37	2	1	-	1	7	-	-
37	18 - 21 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
38	21 - 27 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
39	unter 18 .....	2 528	21	920	412	988	29	106	15	37	95	-	-
40	18 und älter .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
41	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils...	631	5	187	156	244	5	22	1	11	18	-	-
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	342	2	93	90	135	5	10	-	7	9	-	-

Hilfen am 31.12.												Lfd. Nr.
Insgesamt	davon nach anregende(n) Institution(en) oder Person(en)								darunter (Sp. 13)			
	junger Mensch selbst	Eltern bzw. Personen-sorge-berechtigte/r	Schule/ Kinder-tages-einrichtung	Soziale/r Dienst/e und andere Institu-tion/en (z. B. Jugendamt)	Gericht/ Staats-anwalt-schaft/ Polizei	Arzt/ Klinik/ Gesund-heitsamt	ehemalige Klienten/ Bekannte	sonstige	teilweiser oder vollständiger Entzug der elterlichen Sorge im Kontext der Hilfe	richter-liche Genehmigung für eine Unterbrin-gung mit Freiheits-entzug	Verfah-rensaus-setzung nach § 52 FGG	
16 997	78	6 263	3 906	5 431	127	860	56	276	510	-	-	1
26	-	2	2	18	-	2	1	1	2	-	-	2
217	-	84	11	108	2	6	1	5	8	-	-	3
403	-	139	68	167	3	21	2	3	7	-	-	4
3 457	-	1 195	821	1 182	23	164	17	55	121	-	-	5
7 448	24	2 796	1 767	2 280	47	399	24	111	200	-	-	6
4 247	30	1 609	957	1 291	38	236	10	76	118	-	-	7
1 199	24	438	280	385	14	32	1	25	54	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
16 997	78	6 263	3 906	5 431	127	860	56	276	510	-	-	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
4 514	21	1 279	1 399	1 489	43	182	4	97	132	-	-	13
2 349	12	608	840	718	28	79	2	62	69	-	-	14
12 499	51	4 629	3 085	3 733	84	688	33	196	334	-	-	15
20	-	2	2	14	-	2	-	-	1	-	-	16
117	-	46	6	57	1	4	1	2	5	-	-	17
257	-	91	49	99	3	12	1	2	6	-	-	18
2 480	-	869	635	796	12	126	10	32	83	-	-	19
5 437	14	2 054	1 376	1 537	28	331	13	84	123	-	-	20
3 273	22	1 230	795	945	28	187	7	59	81	-	-	21
915	15	337	222	285	12	26	1	17	35	-	-	22
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	23
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24
12 499	51	4 629	3 085	3 733	84	688	33	196	334	-	-	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
3 437	15	974	1 107	1 086	35	147	3	70	90	-	-	27
1 757	9	449	655	519	22	59	1	43	47	-	-	28
4 498	27	1 634	821	1 698	43	172	23	80	176	-	-	29
6	-	-	-	4	-	-	1	1	1	-	-	30
100	-	38	5	51	1	2	-	3	3	-	-	31
146	-	48	19	68	-	9	1	1	1	-	-	32
977	-	326	186	386	11	38	7	23	38	-	-	33
2 011	10	742	391	743	19	68	11	27	77	-	-	34
974	8	379	162	346	10	49	3	17	37	-	-	35
284	9	101	58	100	2	6	-	8	19	-	-	36
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	37
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	38
4 498	27	1 634	821	1 698	43	172	23	80	176	-	-	39
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	40
1 077	6	305	292	403	8	35	1	27	42	-	-	41
592	3	159	185	199	6	20	1	19	22	-	-	42

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 1)	Insgesamt	Davon nach dem (hauptsächlichen)			
			in der Wohnung der Herkunftsfamilie/Adoptivfamilie (der Hilfeempfängerin/des Hilfeempfängers)	in der Wohnung einer Verwandtenfamilie	in einer nicht-verwandten Familie (privater Haushalt)	in einer Einrichtung der Kindertagesbetreuung
1	Insgesamt .....	16 997	-	-	541	2 654
2	unter 1 .....	26	-	-	13	6
3	1 - 3 .....	217	-	-	75	77
4	3 - 6 .....	403	-	-	65	160
5	6 - 9 .....	3 457	-	-	89	682
6	9 - 12 .....	7 448	-	-	152	1 179
7	12 - 15 .....	4 247	-	-	94	462
8	15 - 18 .....	1 199	-	-	53	88
9	18 - 21 .....	-	-	-	-	-
10	21 - 27 .....	-	-	-	-	-
11	unter 18 .....	16 997	-	-	541	2 654
12	18 und älter .....	-	-	-	-	-
	und zwar					
13	mit ausländischer Herkunft					
	mindestens eines Elternteils.....	4 514	-	-	129	834
14	in der Familie wird vorrangig					
	nicht deutsch gesprochen.....	2 349	-	-	74	468
15	Männlich .....	12 499	-	-	326	1 858
16	unter 1 .....	20	-	-	11	6
17	1 - 3 .....	117	-	-	36	38
18	3 - 6 .....	257	-	-	36	98
19	6 - 9 .....	2 480	-	-	56	486
20	9 - 12 .....	5 437	-	-	95	817
21	12 - 15 .....	3 273	-	-	63	350
22	15 - 18 .....	915	-	-	29	63
23	18 - 21 .....	-	-	-	-	-
24	21 - 27 .....	-	-	-	-	-
25	unter 18 .....	12 499	-	-	326	1 858
26	18 und älter .....	-	-	-	-	-
	und zwar					
27	mit ausländischer Herkunft					
	mindestens eines Elternteils.....	3 437	-	-	86	584
28	in der Familie wird vorrangig					
	nicht deutsch gesprochen.....	1 757	-	-	53	329
29	Weiblich .....	4 498	-	-	215	796
30	unter 1 .....	6	-	-	2	-
31	1 - 3 .....	100	-	-	39	39
32	3 - 6 .....	146	-	-	29	62
33	6 - 9 .....	977	-	-	33	196
34	9 - 12 .....	2 011	-	-	57	362
35	12 - 15 .....	974	-	-	31	112
36	15 - 18 .....	284	-	-	24	25
37	18 - 21 .....	-	-	-	-	-
38	21 - 27 .....	-	-	-	-	-
39	unter 18 .....	4 498	-	-	215	796
40	18 und älter .....	-	-	-	-	-
	und zwar					
41	mit ausländischer Herkunft					
	mindestens eines Elternteils.....	1 077	-	-	43	250
42	in der Familie wird vorrangig					
	nicht deutsch gesprochen.....	592	-	-	21	139

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben

Ort der Durchführung der Hilfestellung								Lfd. Nr.
in der Schule	in den Räumen eines ambulanten Dienstes/ einer Beratungs- stelle	in einer Einrichtung über Tag	in einer Mehr- Gruppen- Einrichtung über Tag und Nacht	in einer Ein-Gruppen- Einrichtung (auch Außen- wohngruppe) über Tag und Nacht	in der Wohnung des Jugendlichen/ jungen Volljährigen	außerhalb von Deutschland	sonstiger Ort (z. B. JVA, Klinik, Frauenhaus)	
534	455	12 613	200	-	-	-	-	1
-	1	6	-	-	-	-	-	2
1	3	56	5	-	-	-	-	3
3	1	166	8	-	-	-	-	4
104	85	2 465	32	-	-	-	-	5
175	217	5 654	71	-	-	-	-	6
144	118	3 374	55	-	-	-	-	7
107	30	892	29	-	-	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	10
534	455	12 613	200	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	-	-	12
153	114	3 223	61	-	-	-	-	13
87	66	1 630	24	-	-	-	-	14
386	335	9 448	146	-	-	-	-	15
-	-	3	-	-	-	-	-	16
1	3	36	3	-	-	-	-	17
1	1	117	4	-	-	-	-	18
67	60	1 789	22	-	-	-	-	19
120	156	4 192	57	-	-	-	-	20
112	94	2 614	40	-	-	-	-	21
85	21	697	20	-	-	-	-	22
-	-	-	-	-	-	-	-	23
-	-	-	-	-	-	-	-	24
386	335	9 448	146	-	-	-	-	25
-	-	-	-	-	-	-	-	26
109	91	2 522	45	-	-	-	-	27
62	53	1 246	14	-	-	-	-	28
148	120	3 165	54	-	-	-	-	29
-	1	3	-	-	-	-	-	30
-	-	20	2	-	-	-	-	31
2	-	49	4	-	-	-	-	32
37	25	676	10	-	-	-	-	33
55	61	1 462	14	-	-	-	-	34
32	24	760	15	-	-	-	-	35
22	9	195	9	-	-	-	-	36
-	-	-	-	-	-	-	-	37
-	-	-	-	-	-	-	-	38
148	120	3 165	54	-	-	-	-	39
-	-	-	-	-	-	-	-	40
44	23	701	16	-	-	-	-	41
25	13	384	10	-	-	-	-	42

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 1)	Insgesamt	Davon nach dem (hauptsächlichen)			
			in der Wohnung der Herkunftsfamilie/Adoptivfamilie (der Hilfeempfängerin/des Hilfeempfängers)	in der Wohnung einer Verwandtenfamilie	in einer nicht-verwandten Familie (privater Haushalt)	in einer Einrichtung der Kindertagesbetreuung
1	Insgesamt .....	7 954	-	-	341	1 145
2	unter 1 .....	17	-	-	8	1
3	1 - 3 .....	117	-	-	62	14
4	3 - 6 .....	192	-	-	71	53
5	6 - 9 .....	821	-	-	44	151
6	9 - 12 .....	3 022	-	-	77	502
7	12 - 15 .....	2 668	-	-	52	334
8	15 - 18 .....	1 117	-	-	27	90
9	18 - 21 .....	-	-	-	-	-
10	21 - 27 .....	-	-	-	-	-
11	unter 18 .....	7 954	-	-	341	1 145
12	18 und älter .....	-	-	-	-	-
und zwar						
13	mit ausländischer Herkunft					
	mindestens eines Elternteils.....	1 908	-	-	86	321
14	in der Familie wird vorrangig					
	nicht deutsch gesprochen.....	1 005	-	-	59	160
15	Männlich .....	5 932	-	-	203	841
16	unter 1 .....	9	-	-	5	-
17	1 - 3 .....	71	-	-	42	7
18	3 - 6 .....	96	-	-	31	28
19	6 - 9 .....	577	-	-	21	103
20	9 - 12 .....	2 253	-	-	53	372
21	12 - 15 .....	2 043	-	-	37	253
22	15 - 18 .....	883	-	-	14	78
23	18 - 21 .....	-	-	-	-	-
24	21 - 27 .....	-	-	-	-	-
25	unter 18 .....	5 932	-	-	203	841
26	18 und älter .....	-	-	-	-	-
und zwar						
27	mit ausländischer Herkunft					
	mindestens eines Elternteils.....	1 442	-	-	46	244
28	in der Familie wird vorrangig					
	nicht deutsch gesprochen.....	753	-	-	32	114
29	Weiblich .....	2 022	-	-	138	304
30	unter 1 .....	8	-	-	3	1
31	1 - 3 .....	46	-	-	20	7
32	3 - 6 .....	96	-	-	40	25
33	6 - 9 .....	244	-	-	23	48
34	9 - 12 .....	769	-	-	24	130
35	12 - 15 .....	625	-	-	15	81
36	15 - 18 .....	234	-	-	13	12
37	18 - 21 .....	-	-	-	-	-
38	21 - 27 .....	-	-	-	-	-
39	unter 18 .....	2 022	-	-	138	304
40	18 und älter .....	-	-	-	-	-
und zwar						
41	mit ausländischer Herkunft					
	mindestens eines Elternteils.....	466	-	-	40	77
42	in der Familie wird vorrangig					
	nicht deutsch gesprochen.....	252	-	-	27	46

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben

Tagesgruppe § 32 SGB VIII

Ort der Durchführung der Hilfestellung								Lfd. Nr.
in der Schule	in den Räumen eines ambulanten Dienstes/ einer Beratungs- stelle	in einer Einrichtung über Tag	in einer Mehr- Gruppen- Einrichtung über Tag und Nacht	in einer Ein-Gruppen- Einrichtung (auch Außen- wohngruppe) über Tag und Nacht	in der Wohnung des Jugendlichen/ jungen Volljährigen	außerhalb von Deutschland	sonstiger Ort (z. B. JVA, Klinik, Frauenhaus)	
225	282	5 860	101	-	-	-	-	1
1	1	5	1	-	-	-	-	2
-	7	31	3	-	-	-	-	3
2	6	57	3	-	-	-	-	4
19	26	576	5	-	-	-	-	5
72	91	2 252	28	-	-	-	-	6
67	110	2 067	38	-	-	-	-	7
64	41	872	23	-	-	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	10
225	282	5 860	101	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	-	-	12
76	64	1 333	28	-	-	-	-	13
37	41	694	14	-	-	-	-	14
166	208	4 445	69	-	-	-	-	15
1	-	3	-	-	-	-	-	16
-	6	15	1	-	-	-	-	17
-	2	35	-	-	-	-	-	18
12	18	420	3	-	-	-	-	19
51	70	1 688	19	-	-	-	-	20
57	82	1 587	27	-	-	-	-	21
45	30	697	19	-	-	-	-	22
-	-	-	-	-	-	-	-	23
-	-	-	-	-	-	-	-	24
166	208	4 445	69	-	-	-	-	25
-	-	-	-	-	-	-	-	26
54	45	1 035	18	-	-	-	-	27
26	34	539	8	-	-	-	-	28
59	74	1 415	32	-	-	-	-	29
-	1	2	1	-	-	-	-	30
-	1	16	2	-	-	-	-	31
2	4	22	3	-	-	-	-	32
7	8	156	2	-	-	-	-	33
21	21	564	9	-	-	-	-	34
10	28	480	11	-	-	-	-	35
19	11	175	4	-	-	-	-	36
-	-	-	-	-	-	-	-	37
-	-	-	-	-	-	-	-	38
59	74	1 415	32	-	-	-	-	39
-	-	-	-	-	-	-	-	40
22	19	298	10	-	-	-	-	41
11	7	155	6	-	-	-	-	42



Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 1)	Insgesamt (bezogen auf die Fallzahlen der jeweiligen Hilfearart)	Begonnene davon nach															
			Unversorgtheit des jungen Menschen (z. B. Ausfall der Bezugspersonen wegen Krankheit, stationärer Unterbringung, Inhaftierung, Tod; unbegleitet eingereiste Minderjährige)				unzureichende Förderung/ Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie (z. B. soziale, gesundheitliche, wirtschaftliche Probleme)				Gefährdung des Kindeswohls (z. B. Vernachlässigung, körperliche, psychische, sexuelle Gewalt in der Familie)				eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/Personen-sorgeberechtigten (z. B. Erziehungsunsicherheit, pädagogische Überforderung, unangemessene Verwöhnung)			
			zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund
1	Insgesamt .....	9 356	338	223	78	37	2 643	1 672	635	336	605	342	187	76	4 736	2 002	1 877	857
2	unter 1 .....	64	8	7	-	1	29	16	10	3	7	4	3	-	38	17	15	6
3	1 - 3 .....	241	19	15	3	1	119	80	28	11	35	20	12	3	132	64	54	14
4	3 - 6 .....	330	27	21	6	-	142	89	36	17	38	21	14	3	158	80	56	22
5	6 - 9 .....	3 133	92	61	18	13	928	612	210	106	226	130	69	27	1 624	709	649	266
6	9 - 12 .....	3 552	130	75	39	16	970	593	247	130	207	120	58	29	1 812	763	709	340
7	12 - 15 .....	1 700	49	33	11	5	404	252	86	66	75	38	27	10	828	323	340	165
8	15 - 18 .....	336	13	11	1	1	51	30	18	3	17	9	4	4	144	46	54	44
9	18 - 21 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10	21 - 27 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
11	unter 18 .....	9 356	338	223	78	37	2 643	1 672	635	336	605	342	187	76	4 736	2 002	1 877	857
12	18 und älter .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
13	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	2 515	119	80	27	12	796	488	200	108	162	98	38	26	1 273	475	545	253
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 279	63	46	11	6	457	268	127	62	99	54	26	19	639	233	266	140
15	Männlich .....	6 828	221	140	54	27	1 772	1 142	413	217	387	219	114	54	3 363	1 384	1 357	622
16	unter 1 .....	38	3	2	-	1	17	11	4	2	4	2	2	-	20	8	7	5
17	1 - 3 .....	138	10	8	1	1	70	50	16	4	19	14	2	3	76	37	36	3
18	3 - 6 .....	216	15	11	4	-	85	54	22	9	23	13	7	3	109	56	41	12
19	6 - 9 .....	2 253	61	40	11	10	610	406	136	68	135	77	41	17	1 129	486	451	192
20	9 - 12 .....	2 634	91	51	28	12	665	411	172	82	135	76	38	21	1 309	545	510	254
21	12 - 15 .....	1 307	33	21	9	3	289	189	49	51	59	30	22	7	627	225	276	126
22	15 - 18 .....	242	8	7	1	-	36	21	14	1	12	7	2	3	93	27	36	30
23	18 - 21 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
24	21 - 27 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
25	unter 18 .....	6 828	221	140	54	27	1 772	1 142	413	217	387	219	114	54	3 363	1 384	1 357	622
26	18 und älter .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
27	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	1 884	80	51	21	8	542	338	134	70	116	66	29	21	933	329	417	187
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	937	44	31	9	4	327	200	83	44	74	39	19	16	461	151	210	100
29	Weiblich .....	2 528	117	83	24	10	871	530	222	119	218	123	73	22	1 373	618	520	235
30	unter 1 .....	26	5	5	-	-	12	5	6	1	3	2	1	-	18	9	8	1
31	1 - 3 .....	103	9	7	2	-	49	30	12	7	16	6	10	-	56	27	18	11
32	3 - 6 .....	114	12	10	2	-	57	35	14	8	15	8	7	-	49	24	15	10
33	6 - 9 .....	880	31	21	7	3	318	206	74	38	91	53	28	10	495	223	198	74
34	9 - 12 .....	918	39	24	11	4	305	182	75	48	72	44	20	8	503	218	199	86
35	12 - 15 .....	393	16	12	2	2	115	63	37	15	16	8	5	3	201	98	64	39
36	15 - 18 .....	94	5	4	-	1	15	9	4	2	5	2	2	1	51	19	18	14
37	18 - 21 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
38	21 - 27 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
39	unter 18 .....	2 528	117	83	24	10	871	530	222	119	218	123	73	22	1 373	618	520	235
40	18 und älter .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
41	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	631	39	29	6	4	254	150	66	38	46	32	9	5	340	146	128	66
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	342	19	15	2	2	130	68	44	18	25	15	7	3	178	82	56	40

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Hilfen																					Lfd. Nr.
Gründen für die Hilfefewährung																					
Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern (z. B. psychische Erkrankung, Suchtverhalten, geistige oder seelische Behinderung)				Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte (z. B. Partnerkonflikte, Trennung und Scheidung, Umgangs/Sorgerechtsstreitigkeiten, Eltern-/Stiefeltern-Kind-Konflikte, migrationsbedingte Konfliktlagen)				Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen (z. B. Gehemmtheit, Isolation, Geschwisterrivalität, Weglaufen, Aggressivität, Drogen-/Alkoholkonsum, Delinquenz/Straftat)				Entwicklungsauffälligkeiten/ seelische Probleme des jungen Menschen (z. B. Entwicklungsrückstand, Ängste, Zwänge, selbst verletzendes Verhalten, suizidale Tendenzen)				Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen (z. B. Schwierigkeiten mit Leistungsanforderungen, Konzentrationsprobleme (ADS, Hyperaktivität), schulvermeidendes Verhalten (Schwänzen), Hochbegabung)				Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	
zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	Haupt-grund	
1 338	498	529	311	1 883	552	774	557	3 734	1 770	1 282	682	2 147	760	858	529	3 754	1 537	1 196	1 021	-	
19	11	4	4	13	3	8	2	6	3	2	1	7	3	4	-	-	-	-	-	-	
68	30	24	14	42	7	25	10	18	7	6	5	43	18	10	15	-	-	-	-	-	
67	36	26	5	55	14	25	16	57	23	19	15	78	40	25	13	12	6	6	-	-	
436	169	157	110	598	174	248	176	1 187	550	411	226	773	279	304	190	1 175	449	391	335	-	
495	173	210	112	749	228	292	229	1 521	715	530	276	796	274	322	200	1 543	611	483	449	-	
217	69	92	56	369	109	150	110	788	397	259	132	380	128	155	97	829	351	268	210	-	
36	10	16	10	57	17	26	14	157	75	55	27	70	18	38	14	195	120	48	27	-	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
1 338	498	529	311	1 883	552	774	557	3 734	1 770	1 282	682	2 147	760	858	529	3 754	1 537	1 196	1 021	-	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
347	119	146	82	570	161	221	188	986	460	338	188	492	184	199	109	1 013	450	317	246	-	
182	67	72	43	273	75	104	94	489	214	175	100	260	104	103	53	475	218	153	104	-	
877	307	359	211	1 370	412	548	410	2 990	1 454	999	537	1 615	582	666	367	2 918	1 188	942	788	-	
14	8	4	2	7	2	5	-	6	3	2	1	6	2	4	-	-	-	-	-	-	
30	9	14	7	29	5	18	6	10	3	2	5	27	12	5	10	-	-	-	-	-	
38	24	11	3	37	9	17	11	45	18	16	11	54	28	17	9	6	3	3	-	-	
282	106	102	74	436	136	173	127	942	454	311	177	577	211	243	123	887	337	302	248	-	
333	111	144	78	541	165	206	170	1 219	589	416	214	613	217	252	144	1 203	469	385	349	-	
157	42	73	42	275	79	111	85	639	328	204	107	292	104	117	71	674	289	216	169	-	
23	7	11	5	45	16	18	11	129	59	48	22	46	8	28	10	148	90	36	22	-	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
877	307	359	211	1 370	412	548	410	2 990	1 454	999	537	1 615	582	666	367	2 918	1 188	942	788	-	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
227	77	91	59	407	126	150	131	816	389	275	152	385	145	164	76	811	363	252	196	-	
106	33	41	32	194	56	70	68	403	179	140	84	195	74	84	37	375	174	118	83	-	
461	191	170	100	513	140	226	147	744	316	283	145	532	178	192	162	836	349	254	233	-	
5	3	-	2	6	1	3	2	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	
38	21	10	7	13	2	7	4	8	4	4	-	16	6	5	5	-	-	-	-	-	
29	12	15	2	18	5	8	5	12	5	3	4	24	12	8	4	6	3	3	-	-	
154	63	55	36	162	38	75	49	245	96	100	49	196	68	61	67	288	112	89	87	-	
162	62	66	34	208	63	86	59	302	126	114	62	183	57	70	56	340	142	98	100	-	
60	27	19	14	94	30	39	25	149	69	55	25	88	24	38	26	155	62	52	41	-	
13	3	5	5	12	1	8	3	28	16	7	5	24	10	10	4	47	30	12	5	-	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
461	191	170	100	513	140	226	147	744	316	283	145	532	178	192	162	836	349	254	233	-	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
120	42	55	23	163	35	71	57	170	71	63	36	107	39	35	33	202	87	65	50	-	
76	34	31	11	79	19	34	26	86	35	35	16	65	30	19	16	100	44	35	21	-	

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 1)	Hilfen																
		Insgesamt (bezogen auf die Fallzahlen der jeweiligen Hilfeart)	davon nach															
			Unversorgtheit des jungen Menschen (z. B. Ausfall der Bezugspersonen wegen Krankheit, stationärer Unterbringung, Inhaftierung, Tod; unbegleitet eingereiste Minderjährige)				unzureichende Förderung/ Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie (z. B. soziale, gesundheitliche, wirtschaftliche Probleme)				Gefährdung des Kindeswohls (z. B. Vernachlässigung, körperliche, psychische, sexuelle Gewalt in der Familie)				eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/Personen-sorgeberechtigten (z. B. Erziehungsunsicherheit, pädagogische Überforderung, unangemessene Verwöhnung)			
			zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund
1	Insgesamt .....	16 997	539	382	103	54	4 839	3 045	1 195	599	987	517	331	139	8 725	3 696	3 440	1 589
2	unter 1 .....	26	5	4	-	1	7	2	3	2	5	3	2	-	16	5	6	5
3	1 - 3 .....	217	19	18	-	1	107	71	29	7	26	14	11	1	105	55	39	11
4	3 - 6 .....	403	27	22	4	1	185	115	50	20	42	21	17	4	217	117	78	22
5	6 - 9 .....	3 457	95	65	19	11	1 051	665	268	118	237	137	68	32	1 807	787	726	294
6	9 - 12 .....	7 448	217	144	52	21	2 124	1 356	516	252	419	212	142	65	3 909	1 670	1 529	710
7	12 - 15 .....	4 247	134	94	26	14	1 092	675	255	162	200	104	70	26	2 155	874	874	407
8	15 - 18 .....	1 199	42	35	2	5	273	161	74	38	58	26	21	11	516	188	188	140
9	18 - 21 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10	21 - 27 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
11	unter 18 .....	16 997	539	382	103	54	4 839	3 045	1 195	599	987	517	331	139	8 725	3 696	3 440	1 589
12	18 und älter .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	und zwar																	
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	4 514	191	144	33	14	1 450	883	394	173	273	143	86	44	2 297	878	951	468
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	2 349	118	97	12	9	873	531	240	102	161	76	59	26	1 193	446	490	257
15	Männlich .....	12 499	353	245	72	36	3 264	2 047	815	402	613	319	204	90	6 252	2 591	2 471	1 190
16	unter 1 .....	20	2	1	-	1	7	2	3	2	4	2	2	-	12	4	3	5
17	1 - 3 .....	117	8	8	-	-	58	39	17	2	12	10	1	1	52	28	22	2
18	3 - 6 .....	257	13	10	2	1	114	72	30	12	29	14	12	3	143	76	53	14
19	6 - 9 .....	2 480	61	42	12	7	697	438	181	78	140	81	42	17	1 254	545	493	216
20	9 - 12 .....	5 437	152	100	39	13	1 416	894	360	162	256	129	84	43	2 771	1 165	1 082	524
21	12 - 15 .....	3 273	92	63	17	12	781	494	172	115	133	63	53	17	1 627	636	667	324
22	15 - 18 .....	915	25	21	2	2	191	108	52	31	39	20	10	9	393	137	151	105
23	18 - 21 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
24	21 - 27 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
25	unter 18 .....	12 499	353	245	72	36	3 264	2 047	815	402	613	319	204	90	6 252	2 591	2 471	1 190
26	18 und älter .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	und zwar																	
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	3 437	128	93	26	9	1 015	612	282	121	190	96	59	35	1 718	638	719	361
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 757	79	63	9	7	631	385	170	76	117	53	42	22	886	308	380	198
29	Weiblich .....	4 498	186	137	31	18	1 575	998	380	197	374	198	127	49	2 473	1 105	969	399
30	unter 1 .....	6	3	3	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	4	1	3	-
31	1 - 3 .....	100	11	10	-	1	49	32	12	5	14	4	10	-	53	27	17	9
32	3 - 6 .....	146	14	12	2	-	71	43	20	8	13	7	5	1	74	41	25	8
33	6 - 9 .....	977	34	23	7	4	354	227	87	40	97	56	26	15	553	242	233	78
34	9 - 12 .....	2 011	65	44	13	8	708	462	156	90	163	83	58	22	1 138	505	447	186
35	12 - 15 .....	974	42	31	9	2	311	181	83	47	67	41	17	9	528	238	207	83
36	15 - 18 .....	284	17	14	-	3	82	53	22	7	19	6	11	2	123	51	37	35
37	18 - 21 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
38	21 - 27 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
39	unter 18 .....	4 498	186	137	31	18	1 575	998	380	197	374	198	127	49	2 473	1 105	969	399
40	18 und älter .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	und zwar																	
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	1 077	63	51	7	5	435	271	112	52	83	47	27	9	579	240	232	107
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	592	39	34	3	2	242	146	70	26	44	23	17	4	307	138	110	59

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

am 31.12.																						Lfd. Nr.
Gründen für die Hilfestellung																						
Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern (z. B. psychische Erkrankung, Suchtverhalten, geistige oder seelische Behinderung)				Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte (z. B. Partnerkonflikte, Trennung und Scheidung, Umgangs/Sorgerechtsstreitigkeiten, Eltern-/Stiefeltern-Kind-Konflikte, migrationsbedingte Konfliktlagen)				Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen (z. B. Gehemmtheit, Isolation, Geschwisterrivalität, Weglaufen, Aggressivität, Drogen-/Alkoholkonsum, Delinquenz/Straftat)				Entwicklungsauffälligkeiten/ seelische Probleme des jungen Menschen (z. B. Entwicklungsrückstand, Ängste, Zwänge, selbst verletzendes Verhalten, suizidale Tendenzen)				Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen (z. B. Schwierigkeiten mit Leistungsanforderungen, Konzentrationsprobleme (ADS, Hyperaktivität), schulvermeidendes Verhalten (Schwänzen), Hochbegabung)				Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels		
zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	Haupt-grund		
2 373	880	912	581	3 396	980	1 399	1 017	6 502	3 090	2 224	1 188	4 108	1 550	1 617	941	6 987	2 857	2 270	1 860	-	1	
9	4	3	2	3	2	1	-	5	3	2	-	6	3	3	-	-	-	-	-	-	2	
62	33	23	6	35	5	20	10	14	7	5	2	40	14	11	15	-	-	-	-	-	3	
91	39	39	13	75	26	31	18	55	16	23	16	93	43	28	22	6	4	2	-	-	4	
497	200	174	123	633	195	252	186	1 279	610	430	239	921	329	374	218	1 193	469	382	342	-	5	
987	362	383	242	1 526	438	623	465	2 885	1 345	995	545	1 776	686	687	403	3 154	1 235	1 046	873	-	6	
574	189	231	154	896	249	372	275	1 761	876	579	306	989	364	396	229	1 992	822	655	515	-	7	
153	53	59	41	228	65	100	63	503	233	190	80	283	111	118	54	642	327	185	130	-	8	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10	
2 373	880	912	581	3 396	980	1 399	1 017	6 502	3 090	2 224	1 188	4 108	1 550	1 617	941	6 987	2 857	2 270	1 860	-	11	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12	
594	202	232	160	1 079	311	424	344	1 662	770	547	345	969	369	375	225	1 856	814	599	443	-	13	
315	106	123	86	559	155	223	181	814	341	295	178	493	185	193	115	909	412	281	216	-	14	
1 562	569	605	388	2 468	727	1 000	741	5 200	2 537	1 743	920	3 108	1 199	1 239	670	5 464	2 265	1 780	1 419	-	15	
8	4	3	1	3	2	1	-	5	3	2	-	5	2	3	-	-	-	-	-	-	16	
27	14	10	3	23	4	13	6	10	5	3	2	24	9	7	8	-	-	-	-	-	17	
46	23	14	9	47	17	21	9	41	12	18	11	66	31	20	15	3	2	1	-	-	18	
325	134	110	81	461	151	173	137	1 015	494	335	186	691	259	291	141	881	336	296	249	-	19	
654	230	257	167	1 091	316	444	331	2 282	1 106	759	417	1 338	528	526	284	2 415	969	796	650	-	20	
402	128	170	104	675	182	282	211	1 424	720	461	243	784	292	310	182	1 645	695	534	416	-	21	
100	36	41	23	168	55	66	47	423	197	165	61	200	78	82	40	520	263	153	104	-	22	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	23	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24	
1 562	569	605	388	2 468	727	1 000	741	5 200	2 537	1 743	920	3 108	1 199	1 239	670	5 464	2 265	1 780	1 419	-	25	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26	
396	140	142	114	798	245	307	246	1 381	661	444	276	777	297	313	167	1 484	655	484	345	-	27	
195	65	67	63	409	119	163	127	670	292	240	138	387	143	159	85	712	329	212	171	-	28	
811	311	307	193	928	253	399	276	1 302	553	481	268	1 000	351	378	271	1 523	592	490	441	-	29	
1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	30	
35	19	13	3	12	1	7	4	4	2	2	-	16	5	4	7	-	-	-	-	-	31	
45	16	25	4	28	9	10	9	14	4	5	5	27	12	8	7	3	2	1	-	-	32	
172	66	64	42	172	44	79	49	264	116	95	53	230	70	83	77	312	133	86	93	-	33	
333	132	126	75	435	122	179	134	603	239	236	128	438	158	161	119	739	266	250	223	-	34	
172	61	61	50	221	67	90	64	337	156	118	63	205	72	86	47	347	127	121	99	-	35	
53	17	18	18	60	10	34	16	80	36	25	19	83	33	36	14	122	64	32	26	-	36	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	37	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	38	
811	311	307	193	928	253	399	276	1 302	553	481	268	1 000	351	378	271	1 523	592	490	441	-	39	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	40	
198	62	90	46	281	66	117	98	281	109	103	69	192	72	62	58	372	159	115	98	-	41	
120	41	56	23	150	36	60	54	144	49	55	40	106	42	34	30	197	83	69	45	-	42	

Lfd.- Nr.	Persönliche Merkmale 1)	Hilfen am 31.12.								
		Insgesamt	vereinbarte Leistungsstunden pro Woche von ... bis unter ... Stunden						vereinbarte Leistungstage pro Woche	
			unter 5	5 - 10	10 - 15	15 - 30	30 und mehr	durch- schnittliche Leistungs- stunden pro Fall 2)	bis zu 5 Tage	6 bis 7 Tage
1	Insgesamt .....	16 997	311	338	101	217	49	10	15 362	619
2	unter 1 .....	26	1	3	4	1	1	12	13	3
3	1 - 3 .....	217	-	16	6	10	6	16	173	6
4	3 - 6 .....	403	8	16	6	12	7	13	341	13
5	6 - 9 .....	3 457	52	66	22	46	13	11	3 135	123
6	9 - 12 .....	7 448	148	144	41	74	13	9	6 767	261
7	12 - 15 .....	4 247	75	63	16	57	6	11	3 875	155
8	15 - 18 .....	1 199	27	30	6	17	3	10	1 058	58
9	18 - 21 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10	21 - 27 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
11	unter 18 .....	16 997	311	338	101	217	49	10	15 362	619
12	18 und älter .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
und zwar										
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	4 514	76	86	33	59	12	11	4 080	168
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	2 349	60	48	15	31	4	10	2 132	59
15	Männlich .....	12 499	225	215	73	151	29	10	11 353	453
16	unter 1 .....	20	-	2	4	1	-	10	12	1
17	1 - 3 .....	117	-	8	4	6	2	15	93	4
18	3 - 6 .....	257	4	7	3	7	3	14	225	8
19	6 - 9 .....	2 480	38	43	16	30	8	11	2 248	97
20	9 - 12 .....	5 437	105	94	30	51	10	9	4 951	196
21	12 - 15 .....	3 273	57	43	11	43	3	10	3 009	107
22	15 - 18 .....	915	21	18	5	13	3	11	815	40
23	18 - 21 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
24	21 - 27 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
25	unter 18 .....	12 499	225	215	73	151	29	10	11 353	453
26	18 und älter .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
und zwar										
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	3 437	59	62	26	43	9	11	3 108	130
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 757	43	35	11	24	4	10	1 594	46
29	Weiblich .....	4 498	86	123	28	66	20	11	4 009	166
30	unter 1 .....	6	1	1	-	-	1	16	1	2
31	1 - 3 .....	100	-	8	2	4	4	17	80	2
32	3 - 6 .....	146	4	9	3	5	4	13	116	5
33	6 - 9 .....	977	14	23	6	16	5	12	887	26
34	9 - 12 .....	2 011	43	50	11	23	3	9	1 816	65
35	12 - 15 .....	974	18	20	5	14	3	13	866	48
36	15 - 18 .....	284	6	12	1	4	-	8	243	18
37	18 - 21 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
38	21 - 27 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
39	unter 18 .....	4 498	86	123	28	66	20	11	4 009	166
40	18 und älter .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
und zwar										
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	1 077	17	24	7	16	3	11	972	38
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	592	17	13	4	7	-	8	538	13

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.  
2) Zum Zeitpunkt der Meldung zur Statistik.

Beendete Hilfen									Lfd. Nr.
Insgesamt	vereinbarte Leistungsstunden pro Woche von ... bis unter ... Stunden						vereinbarte Leistungstage pro Woche		
	unter 5	5 - 10	10 - 15	15 - 30	30 und mehr	durch- schnittliche Leistungs- stunden pro Fall 2)	bis zu 5 Tage	6 bis 7 Tage	
7 954	160	171	56	106	34	11	7 202	225	1
17	2	1	1	1	-	8	12	-	2
117	7	6	4	12	3	14	76	9	3
192	12	8	4	10	4	15	145	9	4
821	23	23	5	16	6	11	725	23	5
3 022	54	67	23	31	10	10	2 754	83	6
2 668	37	47	15	23	9	10	2 475	62	7
1 117	25	19	4	13	2	9	1 015	39	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
7 954	160	171	56	106	34	11	7 202	225	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
1 908	44	44	14	28	10	11	1 721	47	13
1 005	20	20	9	15	6	11	914	21	14
5 932	105	123	40	70	25	11	5 401	168	15
9	-	-	1	1	-	13	7	-	16
71	4	6	2	5	2	13	47	5	17
96	7	6	3	6	2	16	69	3	18
577	17	15	2	10	6	12	510	17	19
2 253	35	49	18	25	6	10	2 054	66	20
2 043	26	35	12	13	7	10	1 899	51	21
883	16	12	2	10	2	10	815	26	22
-	-	-	-	-	-	-	-	-	23
-	-	-	-	-	-	-	-	-	24
5 932	105	123	40	70	25	11	5 401	168	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
1 442	27	33	11	19	7	12	1 312	33	27
753	13	13	7	6	6	12	693	15	28
2 022	55	48	16	36	9	10	1 801	57	29
8	2	1	-	-	-	5	5	-	30
46	3	-	2	7	1	16	29	4	31
96	5	2	1	4	2	14	76	6	32
244	6	8	3	6	-	9	215	6	33
769	19	18	5	6	4	9	700	17	34
625	11	12	3	10	2	11	576	11	35
234	9	7	2	3	-	7	200	13	36
-	-	-	-	-	-	-	-	-	37
-	-	-	-	-	-	-	-	-	38
2 022	55	48	16	36	9	10	1 801	57	39
-	-	-	-	-	-	-	-	-	40
466	17	11	3	9	3	10	409	14	41
252	7	7	2	9	-	10	221	6	42

## 13 Beendete Hilfen für junge Menschen 2008 nach persönlichen Merkmalen und Grund für die Beendigung der Hilfe

## 13.5 Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII

lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 1)	Insgesamt	Davon nach dem Grund für die Beendigung der Hilfe							
			Beendigung gemäß Hilfeplan/ Beratungs- zielen	Beendigung abweichend von Hilfeplan				Adoptions- pflege/ Adoption	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständig- keitswechsel	sonstige Gründe
				zu- sammen	davon durch					
					den Sorgeberech- tigten/den jungen Voll- jährigen (auch bei unzu- reichender Mitwirkung)	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflege- familie, den Dienst	den Minder- jährigen			
1	Insgesamt .....	7 954	4 121	2 321	1 481	582	258	15	314	1 183
2	unter 1 .....	17	7	4	4	-	-	-	1	5
3	1 - 3 .....	117	51	36	22	12	2	-	2	28
4	3 - 6 .....	192	113	39	26	13	-	2	7	31
5	6 - 9 .....	821	291	277	207	68	2	-	66	187
6	9 - 12 .....	3 022	1 561	843	584	206	53	6	137	475
7	12 - 15 .....	2 668	1 427	800	476	203	121	6	89	346
8	15 - 18 .....	1 117	671	322	162	80	80	1	12	111
9	18 - 21 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10	21 - 27 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
11	unter 18 .....	7 954	4 121	2 321	1 481	582	258	15	314	1 183
12	18 und älter .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	und zwar									
	mit ausländischer Herkunft									
13	mindestens eines Elternteils.....	1 908	925	629	385	175	69	7	62	285
	in der Familie wird vorrangig									
14	nicht deutsch gesprochen.....	1 005	505	308	187	84	37	3	33	156
15	Männlich .....	5 932	3 085	1 760	1 115	456	189	10	216	861
16	unter 1 .....	9	3	2	2	-	-	-	1	3
17	1 - 3 .....	71	30	23	13	9	1	-	2	16
18	3 - 6 .....	96	59	18	11	7	-	-	4	15
19	6 - 9 .....	577	208	204	154	48	2	-	41	124
20	9 - 12 .....	2 253	1 153	642	436	164	42	4	91	363
21	12 - 15 .....	2 043	1 087	631	378	161	92	5	66	254
22	15 - 18 .....	883	545	240	121	67	52	1	11	86
23	18 - 21 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
24	21 - 27 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
25	unter 18 .....	5 932	3 085	1 760	1 115	456	189	10	216	861
26	18 und älter .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	und zwar									
	mit ausländischer Herkunft									
27	mindestens eines Elternteils.....	1 442	704	472	291	136	45	6	42	218
	in der Familie wird vorrangig									
28	nicht deutsch gesprochen.....	753	374	233	142	67	24	2	24	120
29	Weiblich .....	2 022	1 036	561	366	126	69	5	98	322
30	unter 1 .....	8	4	2	2	-	-	-	-	2
31	1 - 3 .....	46	21	13	9	3	1	-	-	12
32	3 - 6 .....	96	54	21	15	6	-	2	3	16
33	6 - 9 .....	244	83	73	53	20	-	-	25	63
34	9 - 12 .....	769	408	201	148	42	11	2	46	112
35	12 - 15 .....	625	340	169	98	42	29	1	23	92
36	15 - 18 .....	234	126	82	41	13	28	-	1	25
37	18 - 21 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
38	21 - 27 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
39	unter 18 .....	2 022	1 036	561	366	126	69	5	98	322
40	18 und älter .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	und zwar									
	mit ausländischer Herkunft									
41	mindestens eines Elternteils.....	466	221	157	94	39	24	1	20	67
	in der Familie wird vorrangig									
42	nicht deutsch gesprochen.....	252	131	75	45	17	13	1	9	36

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.





Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 1)	Insgesamt 2)	Davon nach			
			im Haushalt der Eltern/ eines Elternteils/ des Sorge- berechtigten	in einer Verwandten- familie	in einer nicht-verwandten Familie (z. B. Pflegestelle gemäß § 44 SGB VIII)	in der eigenen Wohnung
1	Insgesamt .....	7 948	6 364	127	61	10
2	unter 1 .....	16	15	-	-	-
3	1 - 3 .....	116	100	5	3	-
4	3 - 6 .....	192	157	2	7	-
5	6 - 9 .....	821	601	12	9	-
6	9 - 12 .....	3 018	2 394	49	17	-
7	12 - 15 .....	2 668	2 142	45	18	-
8	15 - 18 .....	1 117	955	14	7	10
9	18 - 21 .....	-	-	-	-	-
10	21 - 27 .....	-	-	-	-	-
11	unter 18 .....	7 948	6 364	127	61	10
12	18 und älter .....	-	-	-	-	-
	und zwar					
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	1 904	1 592	28	8	2
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 005	852	13	6	1
15	Männlich .....	5 927	4 760	98	36	5
16	unter 1 .....	8	7	-	-	-
17	1 - 3 .....	71	61	4	3	-
18	3 - 6 .....	96	80	2	2	-
19	6 - 9 .....	577	426	9	2	-
20	9 - 12 .....	2 249	1 770	40	11	-
21	12 - 15 .....	2 043	1 648	34	12	-
22	15 - 18 .....	883	768	9	6	5
23	18 - 21 .....	-	-	-	-	-
24	21 - 27 .....	-	-	-	-	-
25	unter 18 .....	5 927	4 760	98	36	5
26	18 und älter .....	-	-	-	-	-
	und zwar					
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	1 438	1 203	23	3	1
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	753	642	8	1	-
29	Weiblich .....	2 021	1 604	29	25	5
30	unter 1 .....	8	8	-	-	-
31	1 - 3 .....	45	39	1	-	-
32	3 - 6 .....	96	77	-	5	-
33	6 - 9 .....	244	175	3	7	-
34	9 - 12 .....	769	624	9	6	-
35	12 - 15 .....	625	494	11	6	-
36	15 - 18 .....	234	187	5	1	5
37	18 - 21 .....	-	-	-	-	-
38	21 - 27 .....	-	-	-	-	-
39	unter 18 .....	2 021	1 604	29	25	5
40	18 und älter .....	-	-	-	-	-
	und zwar					
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	466	389	5	5	1
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	252	210	5	5	1

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

2) Eine Angabe zum anschließenden Aufenthalt erfolgt u. a. nicht, wenn der Hilfeempfänger während der Hilfe verstirbt. Insofern sind Abweichungen zu anderen  
Insgesamtwerten möglich.

anschließendem Aufenthalt							Lfd. Nr.
in einer Pflegefamilie gemäß §§ 33, 35a, 41 SGB VIII	in einem Heim oder in einer betreuten Wohnform gemäß §§ 34, 35a, 41 SGB VIII	in der Psychiatrie	in einer sozialpädagogisch betreuten Einrichtung (z. B. Internat, Mutter-/Vater-Kind Einrichtung	sonstiger Aufenthaltort (z. B. JVA, Frauenhaus)	ohne festen Aufenthalt	an unbekanntem Ort	
128	1 045	99	26	35	5	48	1
-	1	-	-	-	-	-	2
4	3	-	-	1	-	-	3
14	9	1	-	1	-	1	4
23	141	16	6	7	-	6	5
40	420	55	8	15	-	20	6
36	373	22	10	6	-	16	7
11	98	5	2	5	5	5	8
-	-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	10
128	1 045	99	26	35	5	48	11
-	-	-	-	-	-	-	12
21	200	17	4	12	-	20	13
14	94	5	1	8	-	11	14
88	771	86	19	25	3	36	15
-	1	-	-	-	-	-	16
1	2	-	-	-	-	-	17
5	6	1	-	-	-	-	18
16	100	13	3	5	-	3	19
33	315	52	5	10	-	13	20
25	278	17	9	5	-	15	21
8	69	3	2	5	3	5	22
-	-	-	-	-	-	-	23
-	-	-	-	-	-	-	24
88	771	86	19	25	3	36	25
-	-	-	-	-	-	-	26
15	151	14	4	9	-	15	27
9	73	4	1	6	-	9	28
40	274	13	7	10	2	12	29
-	-	-	-	-	-	-	30
3	1	-	-	1	-	-	31
9	3	-	-	1	-	1	32
7	41	3	3	2	-	3	33
7	105	3	3	5	-	7	34
11	95	5	1	1	-	1	35
3	29	2	-	-	2	-	36
-	-	-	-	-	-	-	37
-	-	-	-	-	-	-	38
40	274	13	7	10	2	12	39
-	-	-	-	-	-	-	40
6	49	3	-	3	-	5	41
5	21	1	-	2	-	2	42

## 15 Beendete Hilfen für junge Menschen 2008 nach persönlichen Merkmalen und unmittelbar nachfolgender Hilfe

## 15.5 Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII

lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 1)	Insgesamt 2)	Davon unmittelbar nachfolgende Hilfe					
			Zuständigkeits- wechsel: Hilfe wird in derselben Pflegefamilie bzw. derselben Einrichtung fortgeführt	Weiterverweisung an Eheberatung, Schuldner- beratung, Kinder- und Jugend- lichenpsycho- therapeuten, andere Einrichtungen	Beratung in allgemeinen Fragen der Erziehung durch den Allgemeinen Sozialdienst (ASD) (§ 16 Abs. 2 Nr. 2 SGB VIII)	Hilfe zur Erziehung gemäß §§ 27 - 35, 41 SGB VIII	Eingliederungs- hilfe gemäß § 35a SGB VIII	keine nach- folgende Hilfe gemäß §§ 27 - 35, 41 SGB VIII 3)
1	Insgesamt .....	7 952	-	308	869	2 750	132	3 893
2	unter 1 .....	17	-	2	2	8	-	5
3	1 - 3 .....	117	-	4	10	49	2	52
4	3 - 6 .....	191	-	4	14	59	5	109
5	6 - 9 .....	821	-	52	79	294	22	374
6	9 - 12 .....	3 022	-	118	357	995	66	1 486
7	12 - 15 .....	2 668	-	92	296	1 034	28	1 218
8	15 - 18 .....	1 116	-	36	111	311	9	649
9	18 - 21 .....	-	-	-	-	-	-	-
10	21 - 27 .....	-	-	-	-	-	-	-
11	unter 18 .....	7 952	-	308	869	2 750	132	3 893
12	18 und älter .....	-	-	-	-	-	-	-
	und zwar mit ausländischer Herkunft							
13	mindestens eines Elternteils.....	1 908	-	70	207	614	26	991
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 005	-	30	102	289	10	574
15	Männlich .....	5 931	-	245	640	2 032	102	2 912
16	unter 1 .....	9	-	2	2	3	-	2
17	1 - 3 .....	71	-	3	4	31	2	31
18	3 - 6 .....	96	-	3	6	27	4	56
19	6 - 9 .....	577	-	39	55	208	15	260
20	9 - 12 .....	2 253	-	101	268	742	53	1 089
21	12 - 15 .....	2 043	-	68	215	788	22	950
22	15 - 18 .....	882	-	29	90	233	6	524
23	18 - 21 .....	-	-	-	-	-	-	-
24	21 - 27 .....	-	-	-	-	-	-	-
25	unter 18 .....	5 931	-	245	640	2 032	102	2 912
26	18 und älter .....	-	-	-	-	-	-	-
	und zwar mit ausländischer Herkunft							
27	mindestens eines Elternteils.....	1 442	-	60	165	460	18	739
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	753	-	26	77	219	6	425
29	Weiblich .....	2 021	-	63	229	718	30	981
30	unter 1 .....	8	-	-	-	5	-	3
31	1 - 3 .....	46	-	1	6	18	-	21
32	3 - 6 .....	95	-	1	8	32	1	53
33	6 - 9 .....	244	-	13	24	86	7	114
34	9 - 12 .....	769	-	17	89	253	13	397
35	12 - 15 .....	625	-	24	81	246	6	268
36	15 - 18 .....	234	-	7	21	78	3	125
37	18 - 21 .....	-	-	-	-	-	-	-
38	21 - 27 .....	-	-	-	-	-	-	-
39	unter 18 .....	2 021	-	63	229	718	30	981
40	18 und älter .....	-	-	-	-	-	-	-
	und zwar mit ausländischer Herkunft							
41	mindestens eines Elternteils.....	466	-	10	42	154	8	252
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	252	-	4	25	70	4	149

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

2) Eine Angabe zur nachfolgenden Hilfe erfolgt u. a. nicht, wenn der Hilfeempfänger während der Hilfe verstirbt. Insofern sind Abweichungen zu anderen Insgesamtwerten möglich

3) Eine Weiterverweisung ist nicht bekannt oder hat nicht stattgefunden.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I  
Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige  
16 Beendete Hilfen 2008 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Dauer der Hilfe  
16.5 Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII

lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 1)	Insgesamt	Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monaten											Durch- schnitt- liche Dauer in Monaten
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 60	60 - 120	120 und mehr	
1	Insgesamt .....	7 954	173	455	708	655	794	1 195	1 268	1 566	905	229	6	21
2	unter 1 .....	17	2	6	7	1	1	-	-	-	-	-	-	3
3	1 - 3 .....	117	12	15	28	26	14	7	12	3	-	-	-	7
4	3 - 6 .....	192	10	23	27	37	30	17	21	22	5	-	-	11
5	6 - 9 .....	821	35	84	145	117	147	138	85	45	19	6	-	11
6	9 - 12 .....	3 022	61	126	256	238	296	473	569	687	292	24	-	19
7	12 - 15 .....	2 668	37	137	189	165	213	408	420	581	405	110	3	23
8	15 - 18 .....	1 117	16	64	56	71	93	152	161	228	184	89	3	27
9	18 - 21 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10	21 - 27 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
11	unter 18 .....	7 954	173	455	708	655	794	1 195	1 268	1 566	905	229	6	21
12	18 und älter .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	und zwar													
	mit ausländischer Herkunft													
13	mindestens eines Elternteils... in der Familie wird vorrangig	1 908	45	109	168	168	208	281	298	371	199	57	4	20
14	nicht deutsch gesprochen.....	1 005	26	51	80	90	102	150	166	199	102	36	3	21
15	Männlich .....	5 932	119	327	515	477	587	891	948	1 197	687	181	3	21
16	unter 1 .....	9	2	4	2	1	-	-	-	-	-	-	-	2
17	1 - 3 .....	71	8	5	19	17	10	3	7	2	-	-	-	7
18	3 - 6 .....	96	2	14	16	19	13	7	10	11	4	-	-	12
19	6 - 9 .....	577	25	54	98	87	108	99	60	28	12	6	-	11
20	9 - 12 .....	2 253	44	92	199	175	221	358	412	529	208	15	-	19
21	12 - 15 .....	2 043	27	106	146	128	164	312	327	435	312	85	1	23
22	15 - 18 .....	883	11	52	35	50	71	112	132	192	151	75	2	28
23	18 - 21 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
24	21 - 27 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
25	unter 18 .....	5 932	119	327	515	477	587	891	948	1 197	687	181	3	21
26	18 und älter .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	und zwar													
	mit ausländischer Herkunft													
27	mindestens eines Elternteils... in der Familie wird vorrangig	1 442	37	78	122	126	152	203	231	294	153	45	1	21
28	nicht deutsch gesprochen.....	753	19	33	59	67	76	117	124	150	81	26	1	21
29	Weiblich .....	2 022	54	128	193	178	207	304	320	369	218	48	3	20
30	unter 1 .....	8	-	2	5	-	1	-	-	-	-	-	-	4
31	1 - 3 .....	46	4	10	9	9	4	4	5	1	-	-	-	7
32	3 - 6 .....	96	8	9	11	18	17	10	11	11	1	-	-	11
33	6 - 9 .....	244	10	30	47	30	39	39	25	17	7	-	-	11
34	9 - 12 .....	769	17	34	57	63	75	115	157	158	84	9	-	20
35	12 - 15 .....	625	10	31	43	37	49	96	93	146	93	25	2	24
36	15 - 18 .....	234	5	12	21	21	22	40	29	36	33	14	1	23
37	18 - 21 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
38	21 - 27 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
39	unter 18 .....	2 022	54	128	193	178	207	304	320	369	218	48	3	20
40	18 und älter .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	und zwar													
	mit ausländischer Herkunft													
41	mindestens eines Elternteils... in der Familie wird vorrangig	466	8	31	46	42	56	78	67	77	46	12	3	20
42	nicht deutsch gesprochen.....	252	7	18	21	23	26	33	42	49	21	10	2	21

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I  
 Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige  
 17 Beendete Hilfen 2008 für junge Menschen nach dem Hauptgrund der Gewährung der Hilfe,  
 Dauer und Intensität der Hilfe

17.5 Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII

Lfd. Nr.	Hauptgrund für die Gewährung der Hilfe	Insgesamt	Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monaten											Durchschnittliche Dauer in Monaten
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 60	60 - 120	120 und mehr	
Insgesamt														
1	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	215	8	25	29	15	21	35	31	29	15	7	-	18
2	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie .....	1 467	39	87	134	140	149	212	190	291	177	47	1	21
3	Gefährdung des Kindeswohls.....	293	12	25	39	29	17	35	49	38	41	8	-	19
4	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten .....	1 782	26	91	147	152	185	285	278	358	205	52	3	21
5	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern .....	393	19	28	37	38	37	45	59	80	36	14	-	20
6	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte .....	511	11	30	42	41	50	83	86	92	62	14	-	20
7	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen .....	1 368	34	90	124	97	156	214	226	254	140	32	1	20
8	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen .....	639	9	20	54	44	66	92	92	147	93	22	-	23
9	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen .....	1 286	17	57	104	95	116	190	256	282	134	34	1	21
10	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
11	Insgesamt.....	7 954	175	453	710	651	797	1 191	1 267	1 571	903	230	6	21
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von unter 5 Stunden														
12	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	35
13	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie .....	24	1	3	2	2	3	8	1	3	1	-	-	13
14	Gefährdung des Kindeswohls.....	4	1	1	-	1	-	-	-	-	1	-	-	11
15	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten .....	50	2	2	5	-	16	8	7	7	2	1	-	17
16	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern .....	8	2	-	-	2	1	-	1	2	-	-	-	13
17	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte .....	6	-	1	-	2	-	1	-	2	-	-	-	14
18	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen .....	26	4	3	1	3	2	3	2	2	6	-	-	17
19	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen .....	17	-	-	1	1	6	4	-	2	3	-	-	18
20	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen .....	24	-	-	3	2	1	3	4	7	3	1	-	23
21	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
22	Insgesamt.....	160	10	10	12	13	29	27	15	26	16	2	-	17
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von 5 bis unter 10 Stunden														
23	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	7	-	-	3	-	2	1	-	1	-	-	-	11
24	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie .....	34	-	3	4	5	2	3	4	7	5	1	-	20
25	Gefährdung des Kindeswohls.....	5	2	-	-	-	-	-	-	2	1	-	-	18
26	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten .....	43	-	6	4	3	3	14	4	6	3	-	-	15
27	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern .....	11	-	1	3	-	2	-	1	3	1	-	-	17
28	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte .....	16	-	1	2	1	1	4	5	-	2	-	-	17
29	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen .....	27	-	3	2	2	3	5	4	5	1	2	-	21
30	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen .....	4	-	-	-	-	-	1	3	-	-	-	-	19
31	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen .....	24	-	2	1	2	1	7	5	5	1	-	-	18
32	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
33	Insgesamt.....	171	2	16	19	13	14	35	26	29	14	3	-	18

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I  
 Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige  
 17 Beendete Hilfen 2008 für junge Menschen nach dem Hauptgrund der Gewährung der Hilfe,  
 Dauer und Intensität der Hilfe

17.5 Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII

Lfd. Nr.	Hauptgrund für die Gewährung der Hilfe	Insgesamt	Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monaten											Durchschnittliche Dauer in Monaten
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 60	60 - 120	120 und mehr	
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von 10 bis unter 15 Stunden														
34	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	3	-	-	2	-	1	-	-	-	-	-	-	6
35	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie .....	13	-	1	-	3	5	1	3	-	-	-	-	12
36	Gefährdung des Kindeswohls.....	3	-	-	1	-	-	-	-	-	1	1	-	44
37	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten .....	19	-	2	2	3	3	5	1	3	-	-	-	12
38	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern .....	5	3	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	2
39	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte .....	3	-	-	-	1	-	-	-	1	-	1	-	47
40	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen .....	4	-	-	-	-	1	1	1	-	1	-	-	22
41	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen .....	3	-	-	-	-	1	2	-	-	-	-	-	12
42	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen .....	3	-	-	1	-	1	-	-	-	-	1	-	28
43	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
44	Insgesamt.....	56	3	4	6	8	12	9	5	4	2	3	-	16
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von 15 bis unter 30 Stunden														
45	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	4	-	-	1	1	-	-	-	2	-	-	-	19
46	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie .....	31	-	4	3	2	3	2	7	8	1	1	-	19
47	Gefährdung des Kindeswohls.....	3	-	-	-	1	-	-	-	-	1	1	-	46
48	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten .....	32	2	2	5	3	5	5	1	7	1	1	-	16
49	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern .....	7	1	-	-	-	2	1	1	-	2	-	-	20
50	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte .....	5	1	-	2	1	-	1	-	-	-	-	-	6
51	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen .....	12	-	2	1	-	2	2	3	2	-	-	-	15
52	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen .....	4	2	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	3
53	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen .....	8	-	-	2	-	3	-	2	1	-	-	-	13
54	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
55	Insgesamt.....	106	6	8	15	8	16	11	14	20	5	3	-	17
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von 30 Stunden und mehr														
56	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	35
57	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie .....	8	-	1	-	3	-	1	-	2	1	-	-	18
58	Gefährdung des Kindeswohls.....	3	-	1	-	-	-	-	-	2	-	-	-	17
59	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten .....	4	1	-	-	1	-	-	1	1	-	-	-	15
60	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern .....	5	-	-	-	1	-	4	-	-	-	-	-	13
61	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
62	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen .....	6	-	-	1	1	1	1	1	-	1	-	-	16
63	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen .....	2	-	-	-	-	1	-	-	1	-	-	-	17
64	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen .....	5	-	-	-	-	2	-	1	1	1	-	-	22
65	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
66	Insgesamt.....	34	1	2	1	6	4	6	3	8	3	-	-	17

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I  
 Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige  
 17 Beendete Hilfen 2008 für junge Menschen nach dem Hauptgrund der Gewährung der Hilfe,  
 Dauer und Intensität der Hilfe

17.5 Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII

Lfd. Nr.	Hauptgrund für die Gewährung der Hilfe	Insgesamt	Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monaten											Durch- schnittliche Dauer in Monaten
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 60	60 - 120	120 und mehr	
vereinbarte Leistungstage pro Woche (bis zu 5 Tage)														
67	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	193	8	25	21	14	17	32	31	23	15	7	-	18
68	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie .....	1 337	35	75	121	124	132	195	172	271	167	44	1	21
69	Gefährdung des Kindeswohls.....	251	8	20	35	23	13	34	48	30	34	6	-	19
70	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten .....	1 603	21	78	127	140	157	248	260	329	192	48	3	21
71	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern .....	345	11	25	30	32	32	40	54	74	33	14	-	21
72	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte .....	469	10	26	37	35	48	74	80	88	58	13	-	21
73	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen .....	1 254	29	80	115	88	144	193	209	241	126	28	1	20
74	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen .....	565	6	17	46	37	51	79	85	136	87	21	-	24
75	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen .....	1 185	17	54	92	88	106	175	236	261	126	29	1	21
76	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
77	Insgesamt.....	7 202	145	400	624	581	700	1 070	1 175	1 453	838	210	6	21
vereinbarte Leistungstage pro Woche (6 bis 7 Tage)														
78	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	6	-	-	2	-	1	2	-	1	-	-	-	13
79	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie .....	20	3	-	4	1	4	2	3	-	2	1	-	16
80	Gefährdung des Kindeswohls.....	24	1	3	3	4	4	1	1	4	3	-	-	16
81	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten .....	31	-	1	4	2	1	5	4	5	7	2	-	27
82	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern .....	12	2	1	4	2	-	-	2	1	-	-	-	9
83	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte .....	12	-	2	1	1	1	3	1	1	2	-	-	18
84	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen .....	39	1	2	4	3	3	9	6	4	5	2	-	20
85	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen .....	44	1	3	6	6	6	6	4	8	3	1	-	17
86	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen .....	37	-	1	5	3	2	5	8	7	3	3	-	23
87	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
88	Insgesamt.....	225	8	13	33	22	22	33	29	31	25	9	-	19

Lfd. Nr.	Grund für die Beendigung von Hilfen	Insgesamt	Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monaten											Durchschnittliche Dauer in Monaten
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 60	60 - 120	120 und mehr	
Insgesamt														
1	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	4 121	52	94	191	192	336	544	805	1 110	632	160	5	25
2	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen...	2 321	70	239	320	289	262	389	290	270	150	41	1	15
	davon durch													
3	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	1 481	38	161	207	189	170	253	192	168	80	23	-	15
4	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	582	20	46	82	72	65	103	68	67	50	9	-	16
5	den Minderjährigen.....	258	12	32	31	28	27	33	30	35	20	9	1	17
6	Adoptionspflege/Adoption.....	15	-	1	-	3	1	2	1	2	4	1	-	26
7	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	314	10	28	40	39	35	52	40	38	26	6	-	16
8	Sonstige Gründe.....	1 183	43	91	159	128	163	204	131	151	91	22	-	16
9	Insgesamt.....	7 954	175	453	710	651	797	1 191	1 267	1 571	903	230	6	21
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von unter 5 Stunden														
10	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	117	7	4	6	8	23	25	11	21	10	2	-	18
11	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen...	24	2	3	3	4	1	2	2	4	3	-	-	16
	davon durch													
12	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	16	2	3	3	3	-	2	-	1	2	-	-	12
13	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	5	-	-	-	-	1	-	2	2	-	-	-	21
14	den Minderjährigen.....	3	-	-	-	1	-	-	-	1	1	-	-	24
15	Adoptionspflege/Adoption.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
16	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	5
17	Sonstige Gründe.....	18	1	3	2	1	5	-	2	1	3	-	-	14
18	Insgesamt.....	160	10	10	12	13	29	27	15	26	16	2	-	17
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von 5 bis unter 10 Stunden														
19	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	96	1	5	4	4	8	16	20	24	11	3	-	22
20	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen...	45	1	7	6	5	5	12	5	3	1	-	-	12
	davon durch													
21	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	31	-	6	5	3	4	7	5	1	-	-	-	11
22	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	8	1	-	-	2	-	3	-	1	1	-	-	17
23	den Minderjährigen.....	6	-	1	1	-	1	2	-	1	-	-	-	12
24	Adoptionspflege/Adoption.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
25	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	8	-	2	2	1	-	2	-	-	1	-	-	10
26	Sonstige Gründe.....	22	-	2	7	3	1	5	1	2	1	-	-	11
27	Insgesamt.....	171	2	16	19	13	14	35	26	29	14	3	-	18
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von 10 bis unter 15 Stunden														
28	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	22	-	2	1	3	4	3	2	4	2	1	-	20
29	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen...	12	-	1	5	1	3	2	-	-	-	-	-	7
	davon durch													
30	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	9	-	1	5	1	-	2	-	-	-	-	-	6
31	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	3	-	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-	10
32	den Minderjährigen.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
33	Adoptionspflege/Adoption.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
34	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	3	-	-	-	-	-	1	2	-	-	-	-	18
35	Sonstige Gründe.....	19	3	1	-	4	5	3	1	-	-	2	-	17
36	Insgesamt.....	56	3	4	6	8	12	9	5	4	2	3	-	16



Lfd. Nr.	Grund für die Beendigung von Hilfen	Insgesamt	Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monaten											Durchschnittliche Dauer in Monaten
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 60	60 - 120	120 und mehr	
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von 15 bis unter 30 Stunden														
37	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	55	-	1	5	6	7	5	11	16	2	2	-	21
38	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen... davon durch	29	4	5	7	-	6	1	2	3	1	-	-	10
39	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	16	1	4	5	-	2	1	1	1	1	-	-	10
40	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	9	3	1	2	-	2	-	-	1	-	-	-	6
41	den Minderjährigen.....	4	-	-	-	-	2	-	1	1	-	-	-	18
42	Adoptionspflege/Adoption.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
43	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	3	-	-	1	1	-	-	-	1	-	-	-	16
44	Sonstige Gründe.....	19	2	2	2	1	3	5	1	-	2	1	-	16
45	Insgesamt.....	106	6	8	15	8	16	11	14	20	5	3	-	17
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von 30 Stunden und mehr														
46	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	15	1	-	1	1	2	3	2	4	1	-	-	18
47	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen... davon durch	13	-	2	-	3	1	1	1	3	2	-	-	18
48	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	8	-	2	-	1	1	-	-	3	1	-	-	17
49	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	3	-	-	-	2	-	1	-	-	-	-	-	10
50	den Minderjährigen.....	2	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	35
51	Adoptionspflege/Adoption.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
52	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	11
53	Sonstige Gründe.....	5	-	-	-	2	-	2	-	1	-	-	-	14
54	Insgesamt.....	34	1	2	1	6	4	6	3	8	3	-	-	17
vereinbarte Leistungstage pro Woche (bis zu 5 Tage)														
55	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	3 706	38	78	161	160	284	475	742	1 025	591	147	5	26
56	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen... davon durch	2 134	61	215	288	269	238	360	273	251	139	39	1	15
57	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	1 367	34	142	183	178	160	236	181	158	74	21	-	15
58	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	536	16	44	75	67	55	94	65	62	49	9	-	16
59	den Minderjährigen.....	231	11	29	30	24	23	30	27	31	16	9	1	17
60	Adoptionspflege/Adoption.....	14	-	1	-	2	1	2	1	2	4	1	-	27
61	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	294	10	26	35	36	34	48	38	36	25	6	-	16
62	Sonstige Gründe.....	1 054	36	80	140	114	143	185	121	139	79	17	-	16
63	Insgesamt.....	7 202	145	400	624	581	700	1 070	1 175	1 453	838	210	6	21
vereinbarte Leistungstage pro Woche (6 bis 7 Tage)														
64	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	110	5	4	13	10	8	17	17	16	15	5	-	21
65	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen... davon durch	64	2	6	11	7	8	11	7	6	4	2	-	16
66	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	34	1	3	6	3	3	5	5	4	2	2	-	19
67	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	18	-	1	5	1	4	5	1	1	-	-	-	10
68	den Minderjährigen.....	12	1	2	-	3	1	1	1	1	2	-	-	15
69	Adoptionspflege/Adoption.....	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	6
70	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	4	-	-	1	1	-	1	-	1	-	-	-	14
71	Sonstige Gründe.....	46	1	3	8	3	6	4	5	8	6	2	-	20
72	Insgesamt.....	225	8	13	33	22	22	33	29	31	25	9	-	19



Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Deutschland	Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg
Begonnene								
1	<b>Einzelhilfen/Beratungen zusammen</b> .....	418 832	50 381	53 596	21 258	11 128	3 013	7 437
2	Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII .....	5 693	1 124	675	748	133	151	20
3	Erziehungsberatung § 28 SGB VIII .....	307 494	37 022	38 962	14 986	7 433	1 781	3 487
4	Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII .....	8 015	1 961	568	440	71	1	296
5	Einzelbetreuung § 30 SGB VIII .....	22 471	2 237	3 595	931	759	315	1 608
6	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII .....	9 356	1 322	1 422	310	273	63	64
7	Vollzeitpflege § 33 SGB VIII .....	14 423	1 653	1 947	465	403	174	435
8	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII .....	32 198	2 690	2 764	2 541	1 357	427	1 267
9	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII .....	3 111	346	265	217	82	65	188
10	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII .....	16 071	2 026	3 398	620	617	36	72
11	<b>Familienorientierte Hilfen zusammen</b> .....	50 567	5 710	4 518	2 792	1 768	730	1 487
12	§ 27 SGB VIII insgesamt - Familienorientiert .....	11 371	935	570	122	341	77	-
13	Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 SGB VIII .....	39 196	4 775	3 948	2 670	1 427	653	1 487
14	<b>Insgesamt</b> .....	469 399	56 091	58 114	24 050	12 896	3 743	8 924
Hilfen/Beratungen								
15	<b>Einzelhilfen/Beratungen zusammen</b> .....	335 060	41 057	44 571	15 883	9 852	2 272	7 467
16	Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII .....	7 148	1 570	829	898	115	122	5
17	Erziehungsberatung § 28 SGB VIII .....	132 913	16 243	17 633	6 737	2 971	552	1 948
18	Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII .....	7 490	2 504	412	531	80	1	192
19	Einzelbetreuung § 30 SGB VIII .....	23 280	2 613	4 034	765	742	279	1 477
20	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII .....	16 997	2 906	2 565	463	479	76	93
21	Vollzeitpflege § 33 SGB VIII .....	54 429	5 891	6 381	1 449	1 709	501	1 250
22	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII .....	58 690	4 880	5 575	3 984	2 629	602	2 199
23	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII .....	3 487	435	321	171	67	72	178
24	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII .....	30 626	4 015	6 821	885	1 060	67	125
25	<b>Familienorientierte Hilfen zusammen</b> .....	66 539	7 862	5 747	3 202	2 339	785	1 908
26	§ 27 SGB VIII insgesamt - Familienorientiert .....	14 259	1 098	597	129	343	33	-
27	Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 SGB VIII .....	52 280	6 764	5 150	3 073	1 996	752	1 908
28	<b>Insgesamt</b> .....	401 599	48 919	50 318	19 085	12 191	3 057	9 375
Beendete								
29	<b>Einzelhilfen/Beratungen zusammen</b> .....	402 735	49 994	52 042	20 129	10 365	2 669	5 785
30	Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII .....	4 081	833	456	547	117	96	37
31	Erziehungsberatung § 28 SGB VIII .....	308 935	38 056	39 437	14 906	7 259	1 862	3 332
32	Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII .....	7 631	1 825	557	436	73	2	228
33	Einzelbetreuung § 30 SGB VIII .....	19 479	2 092	3 278	817	682	246	992
34	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII .....	7 954	1 212	1 141	296	219	45	43
35	Vollzeitpflege § 33 SGB VIII .....	11 640	1 454	1 688	393	342	77	311
36	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII .....	27 473	2 527	2 607	2 175	1 073	272	698
37	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII .....	2 808	376	227	253	90	41	113
38	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII .....	12 734	1 619	2 651	306	510	28	31
39	<b>Familienorientierte Hilfen zusammen</b> .....	36 718	4 481	3 556	2 059	1 376	459	726
40	§ 27 SGB VIII insgesamt - Familienorientiert .....	7 834	772	424	97	231	55	2
41	Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 SGB VIII .....	28 884	3 709	3 132	1 962	1 145	404	724
42	<b>Insgesamt</b> .....	439 453	54 475	55 598	22 188	11 741	3 128	6 511

behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige  
Familien 2008 nach Hilfeart und Ländern

Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Nachrichtlich		Lfd. Nr.
										Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	Neue Länder ohne Berlin	
Hilfen/Beratungen												
29 688	5 612	42 568	109 198	21 169	3 681	17 981	11 411	19 417	11 294	340 148	57 426	1
607	93	452	712	172	128	205	161	262	50	4 303	642	2
21 794	2 573	31 006	84 818	14 889	1 980	13 883	8 419	15 544	8 917	251 283	41 225	3
528	159	1 323	1 441	609	64	130	135	161	128	6 952	623	4
1 175	1 118	2 875	3 591	1 360	279	927	660	522	519	17 557	3 983	5
912	158	895	1 927	610	174	307	353	328	238	7 717	1 329	6
766	348	1 528	3 716	655	196	514	470	806	347	11 876	2 082	7
2 335	967	2 880	8 318	1 687	651	1 481	973	1 061	799	24 080	5 577	8
301	61	282	951	99	36	63	22	118	15	2 651	243	9
1 270	135	1 327	3 724	1 088	173	471	218	615	281	13 729	1 722	10
3 364	1 562	4 650	15 002	2 295	886	1 956	969	1 923	955	40 565	7 210	11
798	107	328	6 580	83	365	249	61	430	325	10 166	1 083	12
2 566	1 455	4 322	8 422	2 212	521	1 707	908	1 493	630	30 399	6 127	13
33 052	7 174	47 218	124 200	23 464	4 567	19 937	12 380	21 340	12 249	380 713	64 636	14
am 31.12.												
25 811	5 822	32 208	85 319	17 286	4 559	13 691	7 680	13 592	7 990	274 142	45 035	15
966	79	556	828	269	191	189	128	368	35	5 704	546	16
9 631	1 226	12 433	37 236	6 251	980	6 514	2 345	6 374	3 839	109 281	16 895	17
514	129	1 053	908	616	103	86	114	188	59	6 491	468	18
1 425	970	2 877	3 951	1 318	443	803	560	525	498	18 942	3 573	19
1 738	294	1 478	3 306	1 193	365	484	590	533	434	14 253	2 281	20
3 387	1 282	5 720	15 427	2 833	846	2 101	1 624	2 811	1 217	45 047	7 933	21
4 913	1 568	5 067	15 557	2 989	1 263	2 543	1 892	1 582	1 447	44 627	10 079	22
397	47	309	1 104	100	66	55	19	115	31	3 097	219	23
2 840	227	2 715	7 002	1 717	302	916	408	1 096	430	26 700	3 041	24
5 021	2 246	5 983	19 913	2 992	1 179	2 431	1 301	2 503	1 127	53 893	9 444	25
1 298	140	351	8 679	45	376	259	62	546	303	13 023	1 107	26
3 723	2 106	5 632	11 234	2 947	803	2 172	1 239	1 957	824	40 870	8 337	27
30 832	8 068	38 191	105 232	20 278	5 738	16 122	8 981	16 095	9 117	328 035	54 479	28
Hilfen/Beratungen												
29 441	5 308	41 989	104 078	19 708	3 510	17 244	10 772	18 860	10 841	328 076	54 530	29
409	78	370	436	120	57	180	116	199	30	3 013	521	30
22 245	2 365	30 874	86 366	14 408	2 007	13 326	8 360	15 347	8 785	253 934	40 095	31
508	175	1 409	1 262	483	64	144	122	186	157	6 524	671	32
1 074	1 099	2 762	2 526	1 182	290	944	570	455	470	14 897	3 765	33
733	186	836	1 464	494	161	317	272	318	217	6 447	1 211	34
662	315	1 361	2 526	537	170	466	302	734	302	9 520	1 727	35
2 105	923	2 772	6 217	1 543	622	1 398	876	963	702	20 326	4 972	36
271	57	264	811	93	24	52	17	106	13	2 326	229	37
1 434	110	1 341	2 470	848	115	417	137	552	165	11 089	1 339	38
2 488	1 218	3 716	9 890	1 606	744	1 661	686	1 321	731	28 987	5 672	39
545	37	244	4 225	63	379	187	13	326	234	7 035	702	40
1 943	1 181	3 472	5 665	1 543	365	1 474	673	995	497	21 952	4 970	41
31 929	6 526	45 705	113 968	21 314	4 254	18 905	11 458	20 181	11 572	357 063	60 202	42

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 1)	Deutschland	Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg
Begonnene								
1	Insgesamt .....	9 356	1 322	1 422	310	273	63	64
2	unter 1 .....	64	9	5	1	-	1	-
3	1 - 3 .....	241	33	33	10	2	2	-
4	3 - 6 .....	330	55	69	7	4	1	-
5	6 - 9 .....	3 133	386	553	53	98	20	31
6	9 - 12 .....	3 552	438	501	122	109	26	26
7	12 - 15 .....	1 700	313	222	73	42	12	7
8	15 - 18 .....	336	88	39	44	18	1	-
9	18 - 21 .....	-	-	-	-	-	-	-
10	21 - 27 .....	-	-	-	-	-	-	-
11	unter 18 .....	9 356	1 322	1 422	310	273	63	64
12	18 und älter .....	-	-	-	-	-	-	-
und zwar								
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils .....	2 515	515	464	83	17	18	32
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen .....	1 279	252	255	43	9	7	20
Hilfen								
15	Insgesamt .....	16 997	2 906	2 565	463	479	76	93
16	unter 1 .....	26	5	4	-	-	-	-
17	1 - 3 .....	217	29	34	8	1	3	-
18	3 - 6 .....	403	78	77	8	3	-	-
19	6 - 9 .....	3 457	512	668	66	119	16	32
20	9 - 12 .....	7 448	1 100	1 107	184	218	36	39
21	12 - 15 .....	4 247	860	544	129	95	19	20
22	15 - 18 .....	1 199	322	131	68	43	2	2
23	18 - 21 .....	-	-	-	-	-	-	-
24	21 - 27 .....	-	-	-	-	-	-	-
25	unter 18 .....	16 997	2 906	2 565	463	479	76	93
26	18 und älter .....	-	-	-	-	-	-	-
und zwar								
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils .....	4 514	1 094	783	124	31	26	48
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen .....	2 349	539	422	64	14	9	30
Beendete								
29	Insgesamt .....	7 954	1 212	1 141	296	219	45	43
30	unter 1 .....	17	1	-	1	1	-	-
31	1 - 3 .....	117	12	11	9	3	-	-
32	3 - 6 .....	192	26	29	3	2	2	-
33	6 - 9 .....	821	104	162	12	24	9	6
34	9 - 12 .....	3 022	337	485	81	90	21	25
35	12 - 15 .....	2 668	452	340	103	68	10	11
36	15 - 18 .....	1 117	280	114	87	31	3	1
37	18 - 21 .....	-	-	-	-	-	-	-
38	21 - 27 .....	-	-	-	-	-	-	-
39	unter 18 .....	7 954	1 212	1 141	296	219	45	43
40	18 und älter .....	-	-	-	-	-	-	-
und zwar								
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils .....	1 908	474	301	82	8	10	21
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen .....	1 005	225	152	45	7	1	12

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Nachrichtlich		Lfd. Nr.
										Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	Neue Länder ohne Berlin	
Hilfen												
912	158	895	1 927	610	174	307	353	328	238	7 717	1 329	1
10	-	7	15	4	-	-	1	10	1	61	2	2
45	1	16	53	11	-	1	2	31	1	224	7	3
33	2	23	81	24	1	17	8	5	-	292	31	4
281	80	280	623	190	50	113	168	103	104	2 517	563	5
363	66	386	723	209	78	126	140	127	112	2 877	553	6
150	9	169	373	149	42	44	30	47	18	1 484	143	7
30	-	14	59	23	3	6	4	5	2	262	30	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
912	158	895	1 927	610	174	307	353	328	238	7 717	1 329	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
339	8	213	517	158	38	22	29	45	17	2 339	93	13
169	6	100	256	91	16	3	11	41	-	1 207	29	14
am 31.12.												
1 738	294	1 478	3 306	1 193	365	484	590	533	434	14 253	2 281	15
3	-	3	5	3	-	-	-	3	-	26	-	16
43	1	13	51	9	-	1	4	18	2	200	9	17
56	5	26	89	29	-	15	7	10	-	365	30	18
308	83	264	677	184	49	110	159	105	105	2 815	576	19
751	169	703	1 490	481	153	237	296	244	240	6 104	1 160	20
444	33	387	781	378	133	112	106	123	83	3 689	429	21
133	3	82	213	109	30	9	18	30	4	1 054	77	22
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	23
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24
1 738	294	1 478	3 306	1 193	365	484	590	533	434	14 253	2 281	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
608	17	304	950	266	77	44	41	78	23	4 234	156	27
303	12	157	501	163	34	14	11	73	3	2 231	54	28
Hilfen												
733	186	836	1 464	494	161	317	272	318	217	6 447	1 211	29
2	1	4	4	1	-	-	-	2	-	14	2	30
15	-	9	26	3	-	3	-	26	-	102	6	31
22	-	18	44	7	-	10	3	26	-	174	15	32
64	28	71	158	45	11	36	33	28	30	658	151	33
260	93	337	575	143	56	145	126	127	121	2 366	575	34
248	59	313	468	191	66	101	94	86	58	2 185	380	35
122	5	84	189	104	28	22	16	23	8	948	82	36
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	37
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	38
733	186	836	1 464	494	161	317	272	318	217	6 447	1 211	39
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	40
244	6	154	377	128	17	16	13	44	13	1 770	56	41
133	8	79	195	77	11	9	6	44	1	929	31	42

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 1)	Deutschland	Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg
Begonnene								
1	Insgesamt .....	6 828	1 016	1 012	240	194	48	54
2	unter 1 .....	38	4	4	-	-	-	-
3	1 - 3 .....	138	16	18	6	2	1	-
4	3 - 6 .....	216	40	34	4	4	1	-
5	6 - 9 .....	2 253	280	398	46	66	15	28
6	9 - 12 .....	2 634	355	361	97	73	20	19
7	12 - 15 .....	1 307	252	164	53	34	10	7
8	15 - 18 .....	242	69	33	34	15	1	-
9	18 - 21 .....	-	-	-	-	-	-	-
10	21 - 27 .....	-	-	-	-	-	-	-
11	unter 18 .....	6 828	1 016	1 012	240	194	48	54
12	18 und älter .....	-	-	-	-	-	-	-
und zwar								
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils .....	1 884	392	312	66	13	13	28
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen .....	937	196	168	35	4	5	18
Hilfen								
15	Insgesamt .....	12 499	2 219	1 844	359	330	54	74
16	unter 1 .....	20	3	4	-	-	-	-
17	1 - 3 .....	117	12	20	6	1	1	-
18	3 - 6 .....	257	54	39	5	3	-	-
19	6 - 9 .....	2 480	366	483	51	76	12	28
20	9 - 12 .....	5 437	850	774	146	150	28	30
21	12 - 15 .....	3 273	686	419	104	64	11	14
22	15 - 18 .....	915	248	105	47	36	2	2
23	18 - 21 .....	-	-	-	-	-	-	-
24	21 - 27 .....	-	-	-	-	-	-	-
25	unter 18 .....	12 499	2 219	1 844	359	330	54	74
26	18 und älter .....	-	-	-	-	-	-	-
und zwar								
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils .....	3 437	834	551	104	21	20	40
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen .....	1 757	414	289	54	7	7	27
Beendete								
29	Insgesamt .....	5 932	935	798	231	156	36	39
30	unter 1 .....	9	-	-	-	-	-	-
31	1 - 3 .....	71	10	3	6	2	-	-
32	3 - 6 .....	96	10	13	-	1	1	-
33	6 - 9 .....	577	81	107	8	16	5	5
34	9 - 12 .....	2 253	255	346	69	59	19	23
35	12 - 15 .....	2 043	357	238	79	54	9	10
36	15 - 18 .....	883	222	91	69	24	2	1
37	18 - 21 .....	-	-	-	-	-	-	-
38	21 - 27 .....	-	-	-	-	-	-	-
39	unter 18 .....	5 932	935	798	231	156	36	39
40	18 und älter .....	-	-	-	-	-	-	-
und zwar								
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils .....	1 442	365	211	66	6	6	18
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen .....	753	171	105	36	5	-	11

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Nachrichtlich		Lfd. Nr.
										Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	Neue Länder ohne Berlin	
Hilfen												
665	97	660	1 403	462	126	225	237	233	156	5 679	909	1
6	-	7	9	2	-	-	-	5	1	37	1	2
25	1	11	31	9	-	-	1	17	-	128	4	3
18	2	17	57	17	1	11	6	4	-	189	23	4
211	47	194	451	147	36	88	116	67	63	1 827	380	5
267	40	288	540	157	57	93	92	98	77	2 162	375	6
119	7	134	279	114	31	28	21	40	14	1 150	104	7
19	-	9	36	16	1	5	1	2	1	186	22	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
665	97	660	1 403	462	126	225	237	233	156	5 679	909	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
258	3	160	403	128	28	19	22	29	10	1 751	67	13
131	5	67	192	68	10	3	11	24	-	879	23	14
am 31.12.												
1 310	188	1 114	2 458	904	247	352	367	381	298	10 605	1 535	15
3	-	3	3	2	-	-	-	2	-	20	-	16
22	1	9	32	7	-	-	-	5	1	108	3	17
37	2	20	56	19	-	10	6	6	-	231	21	18
237	50	183	496	140	33	89	99	68	69	2 046	383	19
552	112	536	1 098	365	106	172	178	175	165	4 514	777	20
350	21	299	614	298	88	73	73	99	60	2 878	291	21
109	2	64	159	73	20	8	11	26	3	808	60	22
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	23
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24
1 310	188	1 114	2 458	904	247	352	367	381	298	10 605	1 535	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
486	11	240	735	207	52	35	30	58	13	3 223	110	27
246	10	117	374	120	21	12	9	48	2	1 663	40	28
Hilfen												
574	136	650	1 094	384	109	213	209	225	143	4 844	857	29
1	1	4	1	-	-	-	-	2	-	8	1	30
8	-	5	17	3	-	-	-	17	-	63	2	31
10	-	14	20	6	-	5	3	13	-	87	9	32
48	20	52	108	34	8	26	26	18	15	466	103	33
202	63	260	450	103	36	109	98	83	78	1 777	407	34
203	48	250	347	150	46	62	73	72	45	1 682	282	35
102	4	65	151	88	19	11	9	20	5	761	53	36
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	37
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	38
574	136	650	1 094	384	109	213	209	225	143	4 844	857	39
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	40
193	3	124	278	98	10	13	10	32	9	1 335	41	41
107	7	55	143	62	6	6	5	33	1	693	24	42



Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 1)	Deutschland	Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg
Begonnene								
1	Insgesamt .....	2 528	306	410	70	79	15	10
2	unter 1 .....	26	5	1	1	-	1	-
3	1 - 3 .....	103	17	15	4	-	1	-
4	3 - 6 .....	114	15	35	3	-	-	-
5	6 - 9 .....	880	106	155	7	32	5	3
6	9 - 12 .....	918	83	140	25	36	6	7
7	12 - 15 .....	393	61	58	20	8	2	-
8	15 - 18 .....	94	19	6	10	3	-	-
9	18 - 21 .....	-	-	-	-	-	-	-
10	21 - 27 .....	-	-	-	-	-	-	-
11	unter 18 .....	2 528	306	410	70	79	15	10
12	18 und älter .....	-	-	-	-	-	-	-
und zwar								
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils .....	631	123	152	17	4	5	4
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen .....	342	56	87	8	5	2	2
Hilfen								
15	Insgesamt .....	4 498	687	721	104	149	22	19
16	unter 1 .....	6	2	-	-	-	-	-
17	1 - 3 .....	100	17	14	2	-	2	-
18	3 - 6 .....	146	24	38	3	-	-	-
19	6 - 9 .....	977	146	185	15	43	4	4
20	9 - 12 .....	2 011	250	333	38	68	8	9
21	12 - 15 .....	974	174	125	25	31	8	6
22	15 - 18 .....	284	74	26	21	7	-	-
23	18 - 21 .....	-	-	-	-	-	-	-
24	21 - 27 .....	-	-	-	-	-	-	-
25	unter 18 .....	4 498	687	721	104	149	22	19
26	18 und älter .....	-	-	-	-	-	-	-
und zwar								
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils .....	1 077	260	232	20	10	6	8
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen .....	592	125	133	10	7	2	3
Beendete								
29	Insgesamt .....	2 022	277	343	65	63	9	4
30	unter 1 .....	8	1	-	1	1	-	-
31	1 - 3 .....	46	2	8	3	1	-	-
32	3 - 6 .....	96	16	16	3	1	1	-
33	6 - 9 .....	244	23	55	4	8	4	1
34	9 - 12 .....	769	82	139	12	31	2	2
35	12 - 15 .....	625	95	102	24	14	1	1
36	15 - 18 .....	234	58	23	18	7	1	-
37	18 - 21 .....	-	-	-	-	-	-	-
38	21 - 27 .....	-	-	-	-	-	-	-
39	unter 18 .....	2 022	277	343	65	63	9	4
40	18 und älter .....	-	-	-	-	-	-	-
und zwar								
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils .....	466	109	90	16	2	4	3
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen .....	252	54	47	9	2	1	1

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Nachrichtlich		Lfd. Nr.
										Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	Neue Länder ohne Berlin	
Hilfen												
247	61	235	524	148	48	82	116	95	82	2 038	420	1
4	-	-	6	2	-	-	1	5	-	24	1	2
20	-	5	22	2	-	1	1	14	1	96	3	3
15	-	6	24	7	-	6	2	1	-	103	8	4
70	33	86	172	43	14	25	52	36	41	690	183	5
96	26	98	183	52	21	33	48	29	35	715	178	6
31	2	35	94	35	11	16	9	7	4	334	39	7
11	-	5	23	7	2	1	3	3	1	76	8	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
247	61	235	524	148	48	82	116	95	82	2 038	420	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
81	5	53	114	30	10	3	7	16	7	588	26	13
38	1	33	64	23	6	-	-	17	-	328	6	14
am 31.12.												
428	106	364	848	289	118	132	223	152	136	3 648	746	15
-	-	-	2	1	-	-	-	1	-	6	-	16
21	-	4	19	2	-	1	4	13	1	92	6	17
19	3	6	33	10	-	5	1	4	-	134	9	18
71	33	81	181	44	16	21	60	37	36	769	193	19
199	57	167	392	116	47	65	118	69	75	1 590	383	20
94	12	88	167	80	45	39	33	24	23	811	138	21
24	1	18	54	36	10	1	7	4	1	246	17	22
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	23
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24
428	106	364	848	289	118	132	223	152	136	3 648	746	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
122	6	64	215	59	25	9	11	20	10	1 011	46	27
57	2	40	127	43	13	2	2	25	1	568	14	28
Hilfen												
159	50	186	370	110	52	104	63	93	74	1 603	354	29
1	-	-	3	1	-	-	-	-	-	6	1	30
7	-	4	9	-	-	3	-	9	-	39	4	31
12	-	4	24	1	-	5	-	13	-	87	6	32
16	8	19	50	11	3	10	7	10	15	192	48	33
58	30	77	125	40	20	36	28	44	43	589	168	34
45	11	63	121	41	20	39	21	14	13	503	98	35
20	1	19	38	16	9	11	7	3	3	187	29	36
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	37
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	38
159	50	186	370	110	52	104	63	93	74	1 603	354	39
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	40
51	3	30	99	30	7	3	3	12	4	435	15	41
26	1	24	52	15	5	3	1	11	-	236	7	42